



Deutsch



English

WE KEEP SMART THINGS SIMPLE.



Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung

Dosierpumpe NeoDos 3100 Connect



Haustechnik mit System

1. Allgemeines	3
1.1. Hinweise zur Betriebsanleitung	3
1.2. Verwendete Symbole	3
1.3. Urheberschutz / Normen / Garantie	3
2. Sicherheit	4
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2. Grundsätzliche Gefahren	4
2.3. Gefahren durch elektrische Energie	4
2.4. Wartungs- und Reparaturarbeiten	4
3. Installationshinweise	4
4. Aufbau und Funktion	5
4.1. Lieferumfang	5
4.2. Optional lieferbares Zubehör	5
4.3. Aufbau NeoDos Connect	6
4.4. Anschlüsse Elektronikbox	6
4.5. Anzeigen und Aktionen am Gerät	7
4.5.1. Aktionen	7
4.5.2. LED-Anzeigen der Steuerung	7
4.6. Bedienelemente NeoDos Connect	7
4.7. Funktion	8
5. Transport und Lagerung	9
5.1. Transport	9
5.2. Lagerung	9
6. Montage	9
6.1. Sicherheitshinweise zur Montage	9
6.2. Montage	10
6.2.1. Montage Impfstück (Stand alone)	10
6.2.2. Montage NeoDos Connect	10
6.3. Kombination mit den LEX Plus Anlagen	14
6.3.1. Anschluss an Lex 10 / 10 S	15
6.3.2. Anschluss an Lex 10 SL	15
6.4. Kombination mit der NeoSoft 5000	15
6.4.1. Anschluss an die NeoSoft 5000	15
7. Erstinbetriebnahme	17
7.1. Inbetriebnahme NeoDos Connect	17
8. SYR Connect Registrierung	19
8.1. Registrierung	19
8.2. WLAN Verbindung herstellen	20
8.3. Einwahl bei SYR Connect	21
8.4. Fernbedienungs-Modus	21
9. Bedienung und Einstellungen	22
9.1. Bedienung über SYR App / Internet	22
9.2. Einstellungen über SYR App / Internet	22
9.3. Status	23
9.4. Statistik	23
10. Dosierlösungen	24
10.1. Die Dosierlösungen	24
10.2. Anwendungsfälle	24
10.3. Übersicht aktuelle und bisherige Dosierlösungen	25
11. Störungen	25
12. Wartung	26
12.1. Austausch der Membran	26
12.2. Austausch des Rückflussverhinders am Impfstück	28
13. Dokumentation	29
14. Demontage und Entsorgung	30
13.1. Demontage	30
13.2. Entsorgung	30
15. Technische Daten	30
16. Maße	31
17. Bauteile und Ersatzteile	32
Kopiervorlage Infoblatt für die Hausbewohner	33

1.1. Hinweise zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ermöglicht Ihnen den sicheren und effizienten Umgang mit Ihrer SYR NeoDos Connect. Sie kann herunter geladen werden und muss für den Benutzer jederzeit verfügbar sein.

Bedingt durch die technische Entwicklung können Abbildungen und Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung von der tatsächlich gelieferten SYR NeoDos Connect leicht abweichen.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1.2. Verwendete Symbole

Alle Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Die Signalworte am Anfang des Sicherheitshinweises bringen das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck.



Gefahr!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



Warnung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Vorsicht!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Achtung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort steht für wichtige Informationen, die helfen, Sach- oder Umweltschäden zu vermeiden.

1.3. Urheberschutz / Normen / Garantie

Diese Betriebsanleitung und alle mit diesem Gerät gelieferten Unterlagen bleiben urheberrechtlich Eigentum der Firma Hans Sasserath GmbH & Co. KG.

Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Gerätes zulässig und erwünscht.

Ohne die ausdrückliche Genehmigung von SYR dürfen diese Unterlagen weder vervielfältigt noch dritten Personen, insbesondere Wettbewerbsfirmen, zugänglich gemacht werden.

Der Hersteller übernimmt die Garantie gemäß den Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn:

- Schäden durch unsachgemäße Bedienung entstehen,
- Reparaturen oder Umbauten von hierzu nicht ermächtigten Personen vorgenommen werden,
- kein originales SYR Zubehör und keine Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Defekte Bauteile nicht unverzüglich instandgesetzt werden, um den Schadensumfang gering zu halten und die Sicherheit des Gerätes nicht zu beeinträchtigen (Instandsetzungspflicht).

2. Sicherheit

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die SYR NeoDos Connect ist eine Dosierpumpe, welche zweckmäßig zur kontrollierten Zugabe von chemischen Lösungen in Trinkwasserinstallationen nach DIN EN 1988 Teil 200 dient.

Das SYR NeoDos Connect ist für den Einsatz im Trinkwasser vorgesehen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Beachtung dieser Betriebsanleitung.

2.2. Grundsätzliche Gefahren

Nehmen Sie keine Veränderungen an der SYR NeoDos Connect vor. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Umbauten entstehen.

2.3. Gefahren durch elektrische Energie

Grundsätzlich können beim Umgang mit elektrisch betriebenen Geräten Gefahren entstehen. Beachten Sie deshalb die gesetzlichen Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG), die sonstigen allgemein anerkannten sicherheits- und arbeitsmedizinischen Regeln sowie die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften (BGV).

Nehmen Sie keine Veränderungen an der SYR NeoDos Connect vor. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Umbauten entstehen.

Beachten Sie bei der Installation die vorgeschriebenen Werte für Spannung und Stromstärke (siehe technische Daten). Arbeiten an elektrischen Anlagen oder der Steuerung dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Ziehen Sie vor Beginn der Arbeiten den Netzadapter und entnehmen Sie die Batterie.

Kontrollieren Sie den Netzadapter regelmäßig und lassen Sie ihn bei Beschädigung von Elektrofachkräften erneuern.

2.4. Wartungs- und Reparaturarbeiten

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von geschultem autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Dies sind Personen, die auf Grund von Ausbildung, Unterweisung oder Erfahrung berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können. Sie müssen Kenntnisse der einschlägigen Sicherheitsnormen, -bestimmungen und BGV vorweisen können und die Betriebsanleitung gelesen haben.

3. Installationshinweise

Die SYR NeoDos Connect arbeitet im ISM-Frequenzband mit 2,4 GHz. Vermeiden Sie die Installation in der Nähe von Geräten mit gleicher Kanalbelegung (z.B. WLAN-Geräte, HF-Komponenten, etc.).

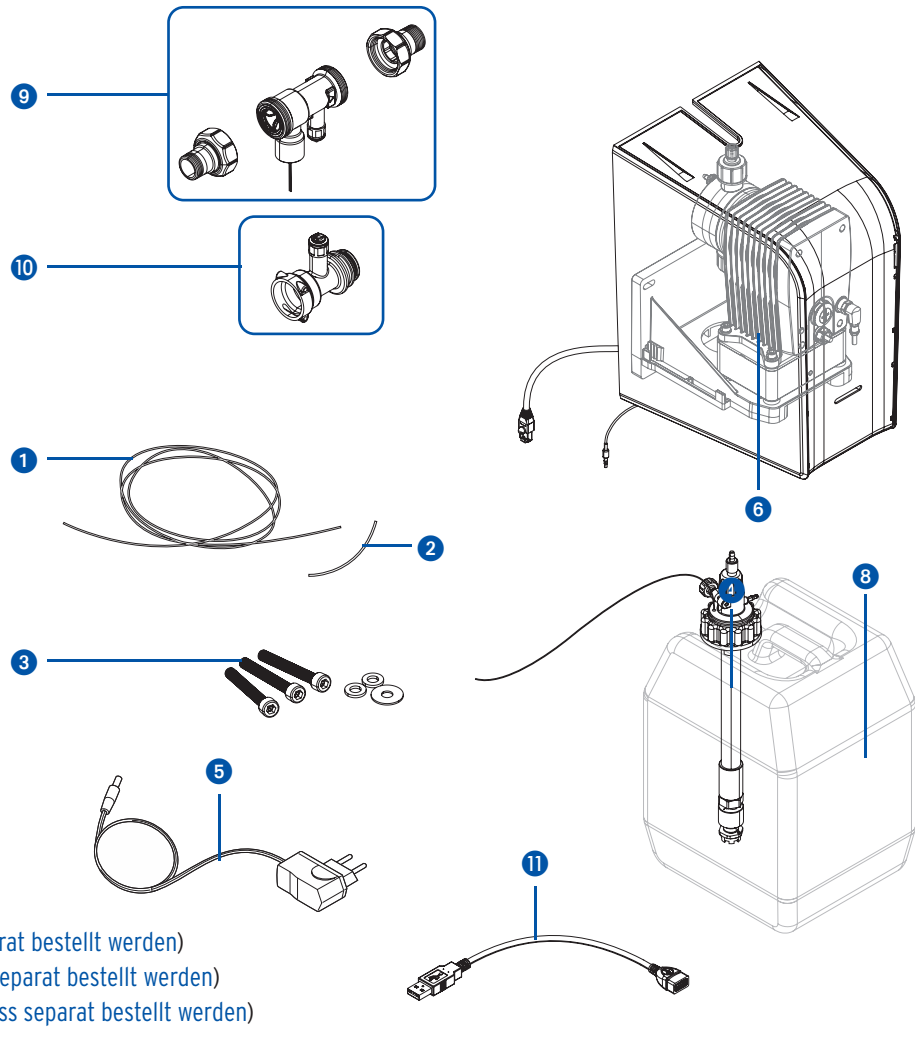
Bei Betrieb unter ungünstigen Umgebungsbedingungen, in Gebäuden/Räumen mit Stahlbetonwänden, Stahl und Eisenrahmen oder in der Nähe von Hindernissen (z.B. Möbelstücke) aus Metall kann der Funkempfang gestört und unterbrochen werden. Gegebenenfalls muss ein WLAN-Repeater an dem Hauptrouter angeschlossen werden, um die Reichweite des Funksignals zu erhöhen.

Die Installation der SYR NeoDos Connect darf nur in frostsicheren, nicht kondensierenden Räumen erfolgen. Die SYR NeoDos Connect darf nicht in unzugänglichen Schächten eingebaut werden.

Um einen einwandfreien und komfortablen Betrieb zu gewährleisten, kann die SYR NeoDos Connect über einen WLAN-Router mit dem Internet verbunden werden und über das Smartphone, ein Tablet oder den PC bedient werden.

Außerdem ist eine Bedienung ohne WLAN-Verbindung über den integrierten AccessPoint der SYR NeoDos Connect möglich.

4.1. Lieferumfang



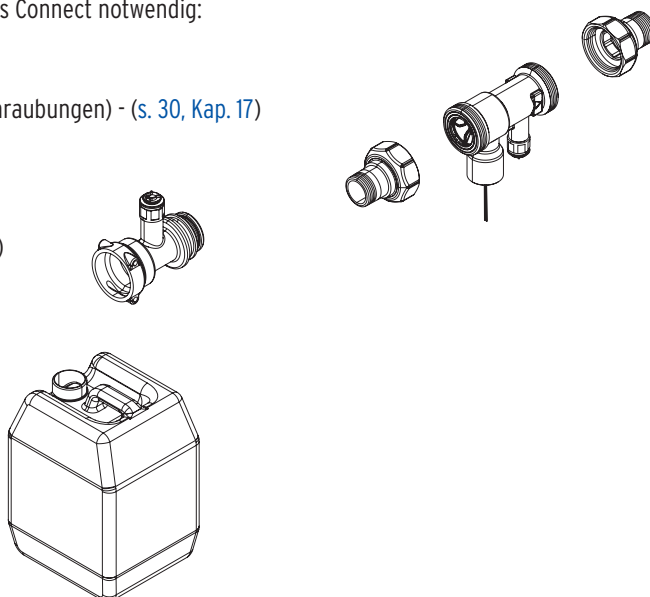
Legende

- ① John Guest-Schlauch (3,5m)
- ② Entlüftungsschlauch
- ③ 3 Schrauben inkl. Dübel
- ④ Lanze
- ⑤ Netzstecker
- ⑥ Pumpe
- ⑦ Schnellstart-Anleitung
- ⑧ Gebinde für Dosierlösung (muss separat bestellt werden)
- ⑨ Impfstück incl. Anschluss-Set (muss separat bestellt werden)
- ⑩ Anschluss-Set Lex Plus / NeoSoft (muss separat bestellt werden)
- ⑪ USB - Verlängerungskabel

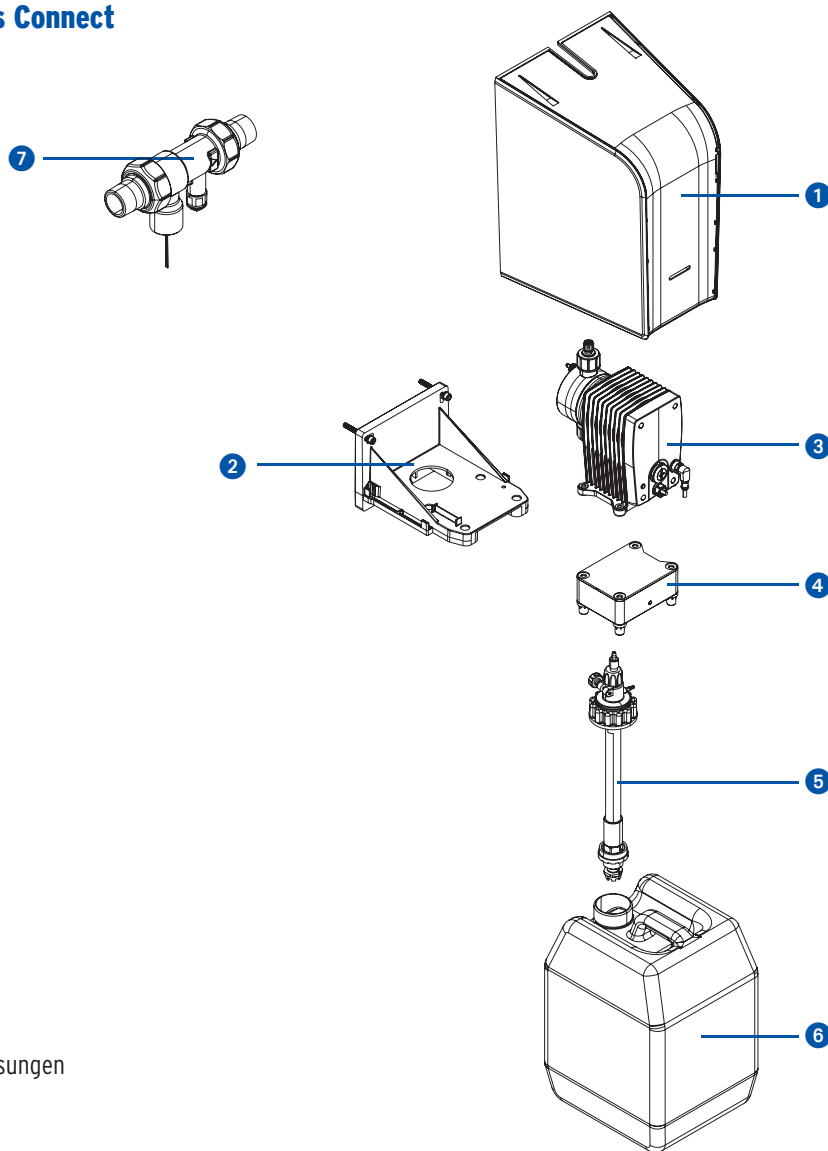
4.2. Optional lieferbares Zubehör

Folgende Zubehöre sind für den Betrieb der NeoDos Connect notwendig:

- Anschluss-Set DN 20 - 32 (Impfstück mit Verschraubungen) - (s. 30, Kap. 17)
- Anschluss-Set Lex Plus / NeoSoft (s. 30, Kap. 17)
- Gebinde mit Dosierlösungen (s. 30, Kap. 17)



4.3. Aufbau NeoDos Connect



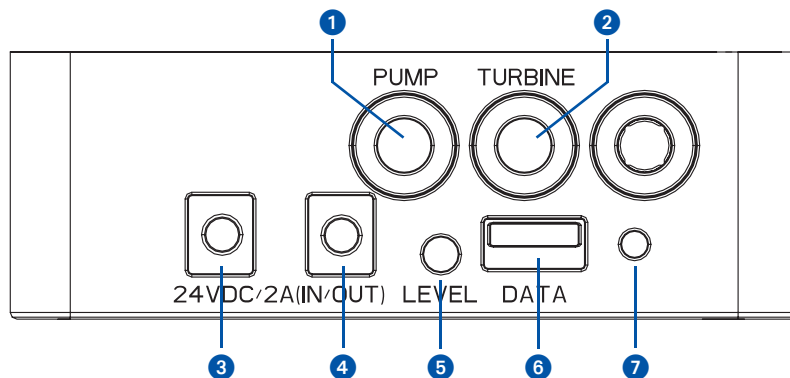
Legende

- ① Abdeckung
- ② Wandhalter
- ③ Pumpe
- ④ Elektronikbox
- ⑤ Sauglanze
- ⑥ Gebinde für Dosierlösungen
- ⑦ Impfstück

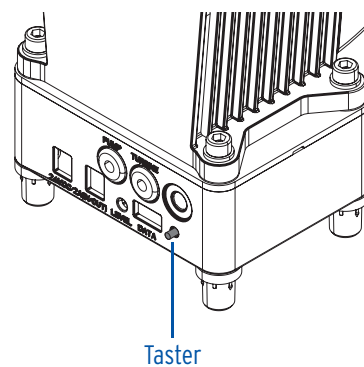
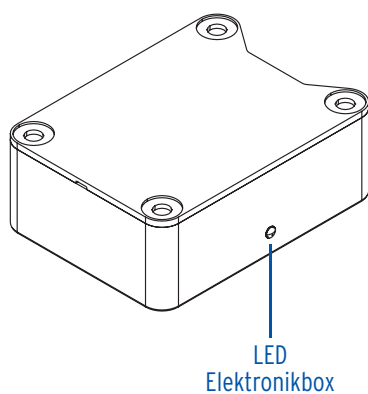
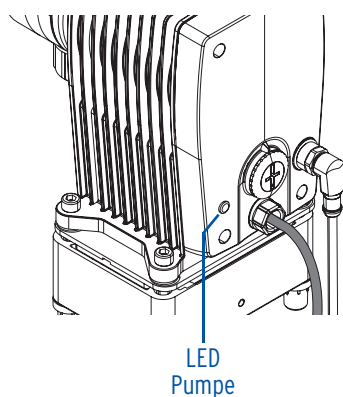
4.4. Anschlüsse Elektronikbox

Legende

- ① Anschluss Pumpe
- ② Anschluss Turbine
- ③ Stromversorgung Elektronikbox (IN)
- ④ Stromversorgung Elektronikbox / Pumpe (OUT)
- ⑤ Anschluss Füllstandüberwachung
- ⑥ USB-Anschluss für Datenaustausch
- ⑦ Taster



4.5. Anzeigen und Aktionen am Gerät



4.5.1. Aktionen

Aktion	Funktion
Taster 1 x kurz	Aktion bestätigen
Taster 1 x für 10s	Aktiviert / Deaktiviert den Access-Point

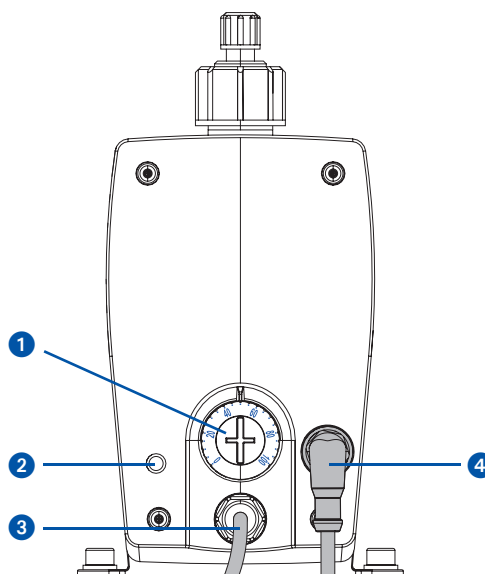
4.5.2. LED-Anzeigen der Pumpe

LED-Anzeige	Blau	Grün	Gelb	Rot	Lila
LED leuchtet		Gerät betriebsbereit	Keine Verbindung zur Dosierpumpe	Dosierflüssigkeit leer	
LED blinkt		Inbetriebnahme / Selbsttest	Manuelle Betriebsart aktiv	Störung allgemein	
LED blinkt 3 x kurz	Accesspoint (AP) ist aktiviert		Accesspoint (AP) wurde deaktiviert		Dosierdaten erfolgreich auf USB-Stick übertragen

4.6. Bedienelemente NeoDos Connect

Legende

- ① Abdeckung (keine Funktion)
- ② LED
- ③ Netzkabel
- ④ 4-poliges Steuerungskabel Pumpe



4.7. Funktion

Allgemein

Bei der SYR NeoDos Connect handelt es sich um eine Dosierpumpe, welche die kontrollierte Zugabe von chemischen Lösungen in Trinkwasserinstallationen nach DIN EN 1988 Teil 200 ermöglicht.

Durch eine Turbine im Anschlussstück (Standalone Variante) oder in der kombinierten Enthärtungsanlage (Lex Plus 1500 Serie bzw. NeoSoft Connect) wird der aktuelle Trinkwasservolumenstrom erfasst und an die Steuerung der SYR NeoDos Connect weitergeleitet. Abhängig vom Volumenstrom wird über die Dosierpumpe die entsprechende Menge an Dosierlösung aus dem Vorratsbehälter gesaugt und dem Trinkwasser zugeführt.

Die Auswahl der Dosierlösung und der Gebindegröße ist anhängig von der Zusammensetzung des eingespeisten Trinkwassers, den verbauten Werkstoffen und den zu erwartenden Betriebsbedingungen bzw. Verbräuchen.

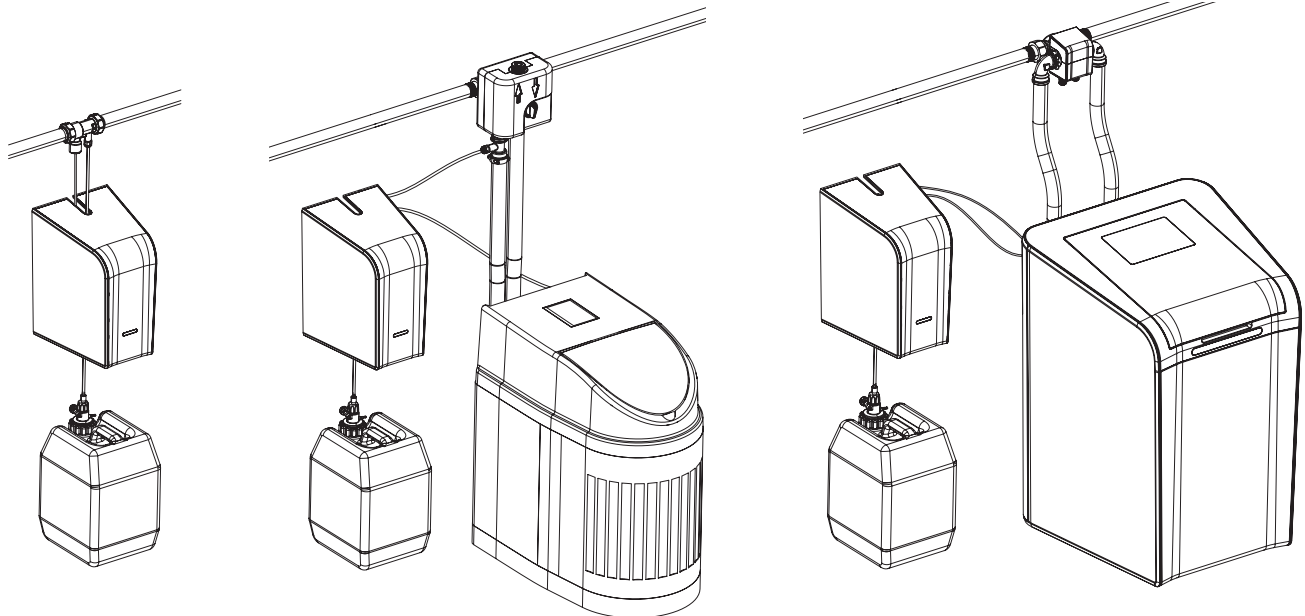
Einsatzmöglichkeiten/Anwendungsfälle:

Die SYR NeoDos Connect Dosierpumpe kann mit zwei verschiedenen Dosierlösungen verwendet werden. Die Dosierlösung DL 1 dient zur Härttestabilisierung und als Korrosionsschutz im Härtebereich 3. Die Dosierlösung DL 2 ist für den Einsatz nach Enthärtungsanlagen oder bei besonders korrosiven Wasser im Härtebereich 1 und 2 als Korrosionsschutz vorgesehen. Beide Lösungen sind in 5 oder 10 Liter Gebinden erhältlich. Der verbaute Werkstoff spielt bei der Auswahl der Dosierlösung keine Rolle.

Ausführungen:

Die SYR Dosierpumpe NeoDos Connect kann als Stand-Alone Variante oder in Verbindung mit einer Enthärtungsanlage aus der Lex Plus 1500 Serie oder der NeoSoft 5000 zum Einsatz kommen.

Die SYR NeoDos Connect wird mit dem gelieferten Wandhalter an der Wand montiert. Der Dosiermittelbehälter kann auf dem Fußboden platziert werden.



Stand-alone

NeoDos Connect + Lex Plus Connect

NeoDos Connect + NeoSoft

5.1. Transport

Das Gerät wird nicht in vormontiertem Zustand geliefert.

Das Gewicht beträgt ca. 5,2 kg.



Achtung!

Mögliche Sachschäden durch unsachgemäßen Transport!

Die Verpackung dient als Transportschutz.

- Bauen Sie bei erheblicher Beschädigung der Verpackung das Gerät nicht ein.
- Tauschen Sie nach harten Stößen oder Schlägen das betroffene Teil aus (auch ohne erkennbare Schäden).

5.2. Lagerung

Lagern Sie das Gerät nur unter folgenden Umgebungsbedingungen:

Temperatur: +4 bis +60 °C, relative Luftfeuchte: max. 80 %.

Die Dosierlösungen sollten unter folgenden Umgebungsbedingungen gelagert werden:

Temperatur: +3 bis +35 °C, relative Luftfeuchte: max. 80 %.



Achtung!

Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Lagerung!

- Schützen Sie Armatur und Elektronik vor Frost.

6. Montage

6.1. Sicherheitshinweise zur Montage

Die Montage und Inbetriebnahme der SYR NeoDos Connect darf nur von autorisiertem, ausgebildetem und unterwiesenem Fachpersonal ausgeführt werden, welches über die entsprechenden Kenntnisse verfügt.

Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Trinkwasserinstallationen sind einzuhalten.

Das sind unter anderem:

- DIN 1988, DIN EN 806, TWV 2021
- Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserversorgung



Achtung!

Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Trinkwasserinstallation!

- Montieren Sie die SYR NeoDos Connect gemäß Gebrauchsanleitung.
Prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtheit.
- Vermeiden Sie starke Druckschläge, z.B. durch nachfolgende Magnetventile.



Achtung!

Verschmutzungen in der Trinkwasserzuleitung können zu Funktionsstörungen am Gerät führen.

- Wir empfehlen den Einbau eines Filters (z.B. DRUFI+ DFR), um die nachfolgende Installation zu schützen!



Achtung!

Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Elektroinstallation!

- Schließen Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzadapter an das Stromnetz an.

6.2. Montage

Die SYR NeoDos Connect wird gut zugänglich nach der Hauseinganginstallation oder nach einer Enthärtungsanlage montiert.

- Schließen Sie die Wasserzufuhr, bevor Sie mit den Montagearbeiten beginnen.
- Der Einbau muss spannungsfrei erfolgen.

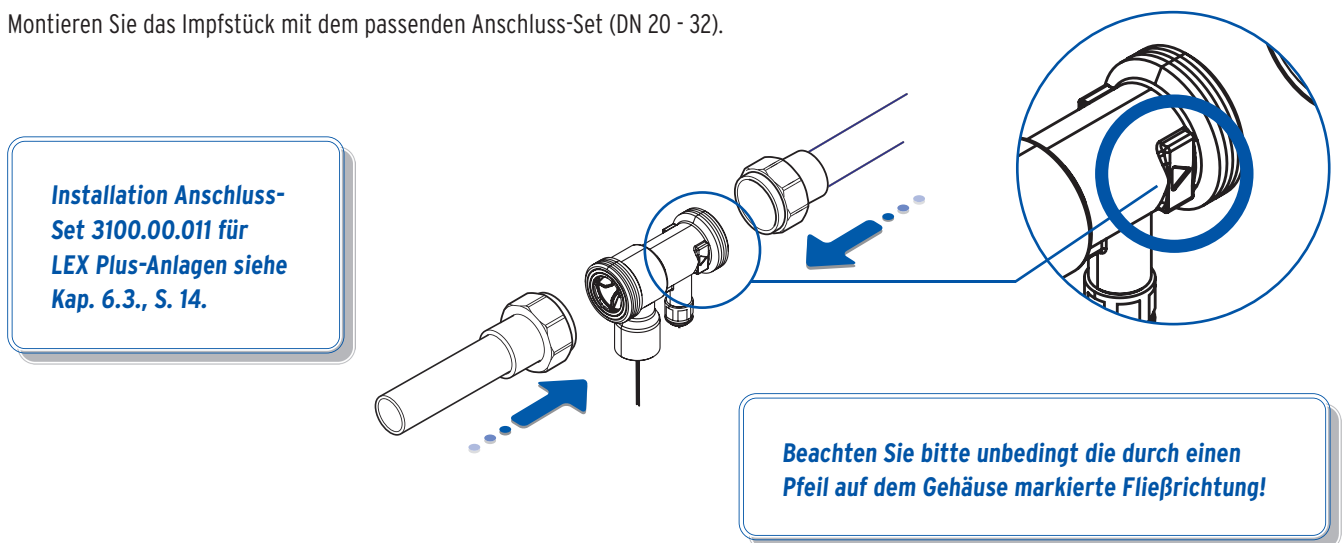
Vor dem Einbau müssen die Rohrleitungen durchgespült werden.

Ein nach DIN 1988 vorgeschriebener Trinkwasserfilter (z.B. SYR DRUFI+) sollte vor der SYR NeoDos Connect installiert werden, um die Armatur vor Verschmutzungen zu schützen.

6.2.1. Montage Impfstück (Stand alone)

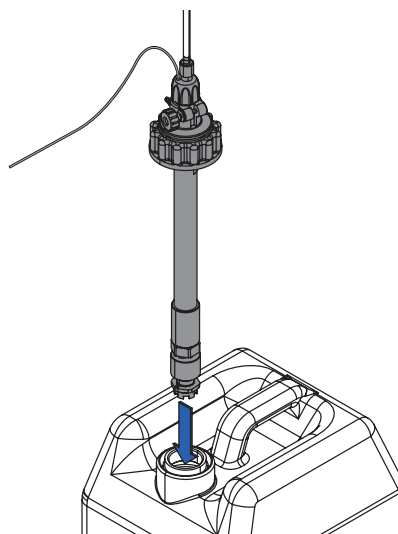
Vor dem Einbau müssen die Rohrleitungen durchgespült werden.

Montieren Sie das Impfstück mit dem passenden Anschluss-Set (DN 20 - 32).



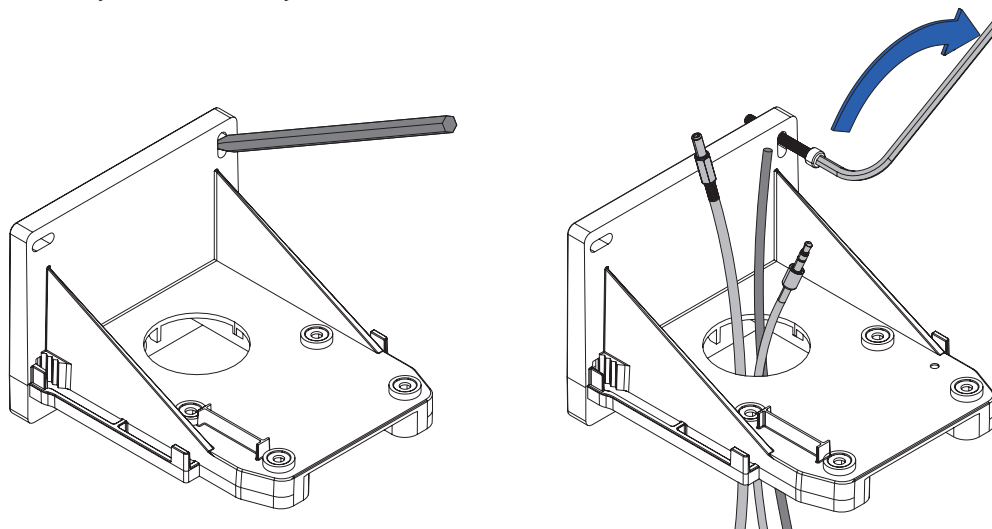
6.2.2. Montage SYR NeoDos Connect

Stellen Sie den Kanister mit der entsprechenden Dosierlösung auf und schrauben Sie die Sauglanze auf das Gebinde.

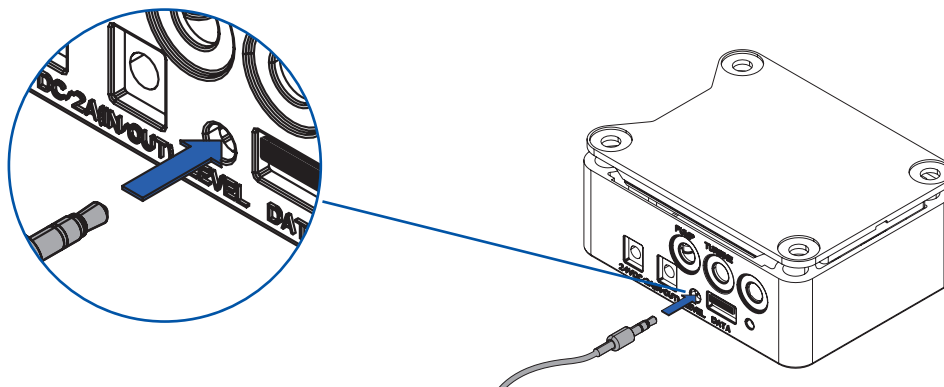


Zeichnen Sie die drei Befestigungspunkte an und montieren Sie die Wandhalterung der SYR NeoDos Connect mit den beiliegenden Dübeln (8mm) und den drei Innensechskantschrauben an der Wand.

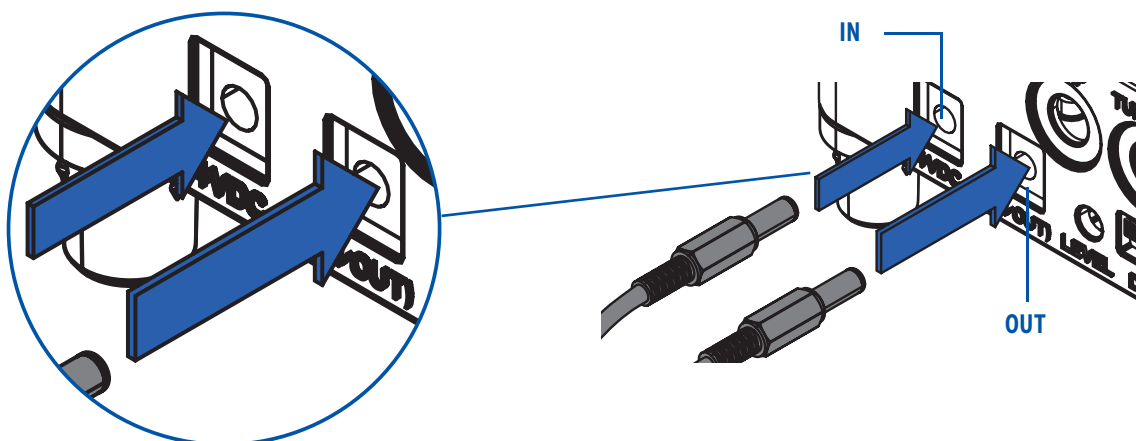
Ziehen Sie anschließend das Kabel des Netzteils, das Verbindungskabel der Sauglanze und den Saugschlauch zur besseren Montage durch die runde Öffnung der Wandhalterung.



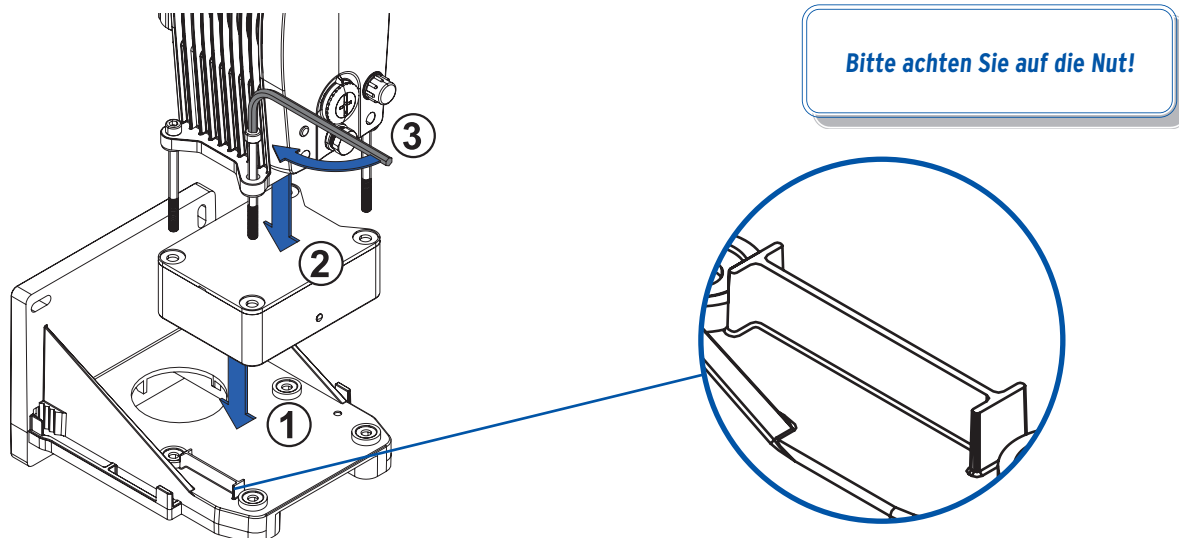
Stecken Sie das Anschlusskabel der Sauglanze in die Buchse "Level" der Elektronikbox auf der Rückseite der Pumpe (S. 6, Kap 4.4.).



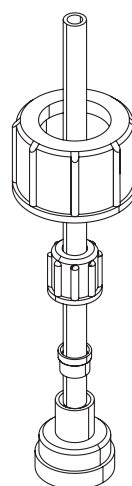
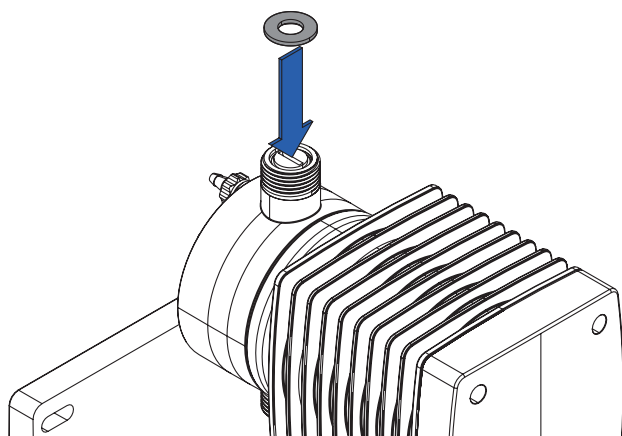
Stecken Sie das Kabel für die Stromversorgung zur Elektronikbox in die Buchse "24 V DC (IN)" und das Kabel für die Stromversorgung zwischen Elektronikbox und Pumpe der Elektronikbox in die Buchse "24 V DC (OUT)" (S. 6, Kap 4.4.).



Positionieren Sie die Elektronikbox auf dem Wandhalter ❶. Stellen Sie die Pumpe auf die Elektronikbox ❷. Verschrauben Sie die Elektronikbox und die Pumpe mit den vier Innensechskantschrauben ❸ an dem Wandhalter.

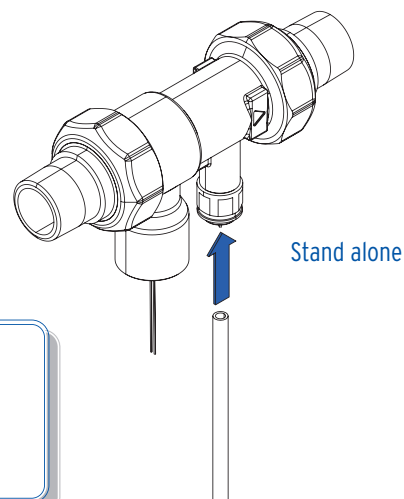
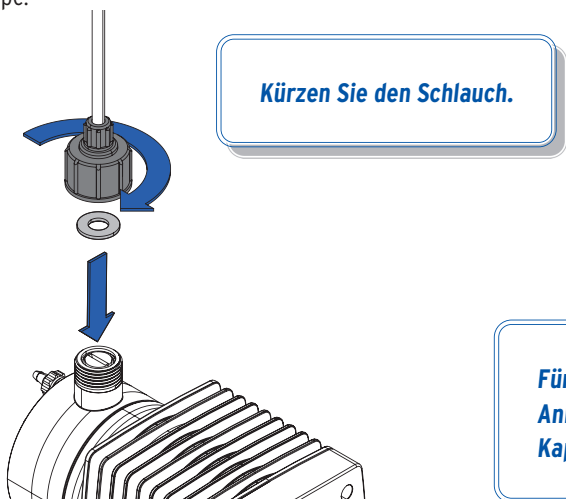


Legen Sie die Dichtung auf den druckseitigen Anschluss des Dosierkopfes. Die flachdichtende Seite der Dichtung zeigt dabei nach oben.



Bauen sie die Quetschverschraubung für den Druckschlauchs in der dargestellten Reihenfolge zusammen. Kürzen Sie den Schlauch so ein, dass sie diesen Spannungslos mit dem Impfstück verbinden können. Der Rest des Schlauchs wird für die Saugleitung der Pumpe benötigt.

Schließen Sie den Druckschlauch am John-Guest-Anschluss der Impfstelle an und verbinden Sie den Schlauch mit der Verschraubung an der Pumpe.

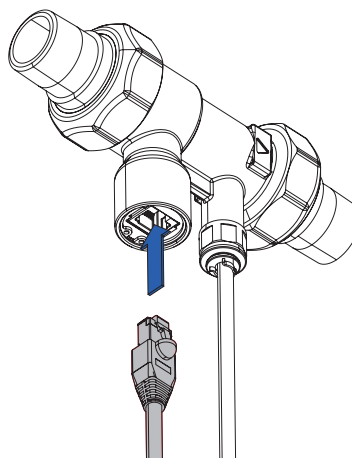
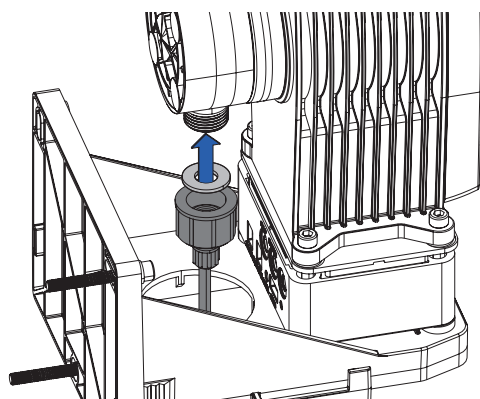


Für den Anschluss an LEX Plus-Anlagen bzw. NeoSoft siehe Kap. 6.3. bzw. 6.4.

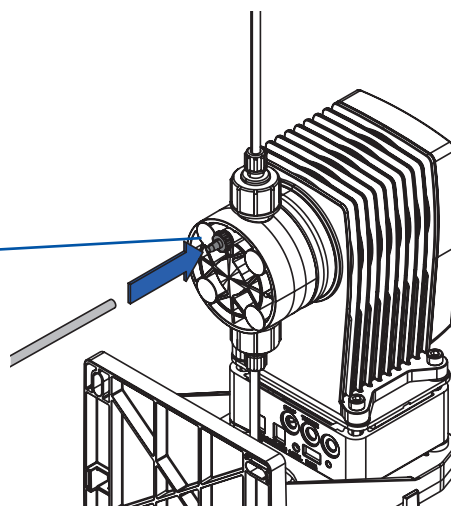
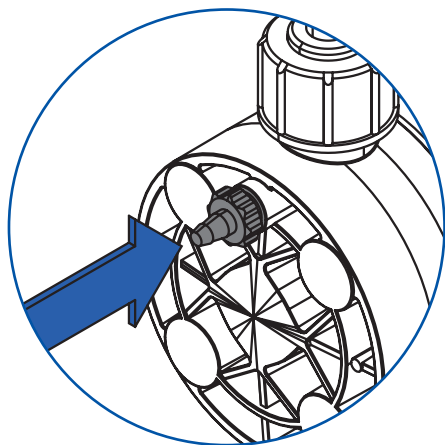
Verbinden Sie die Pumpe und die Sauglanze mit dem Saugschlauch.

Der Zusammenbau der Quetschverschraubung erfolgt wie oben beschrieben. Die flachdichtende Seite der Dichtung zeigt jetzt nach unten.

Stecken Sie anschließend das Verbindungskabel in den Steckplatz am Impfstück.

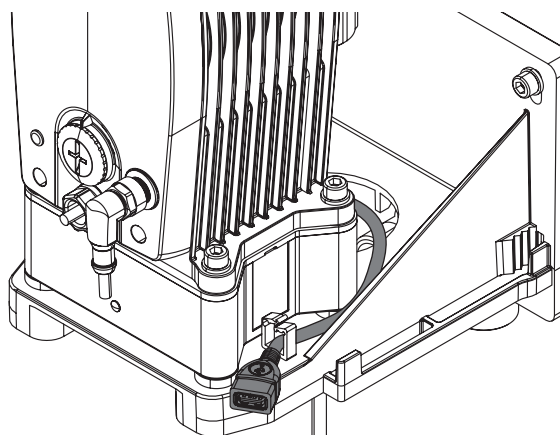
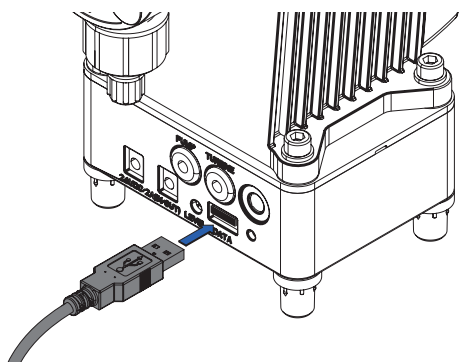


Stecken Sie den transparenten Entlüftungsschlauch an die Entlüftungsschraube.

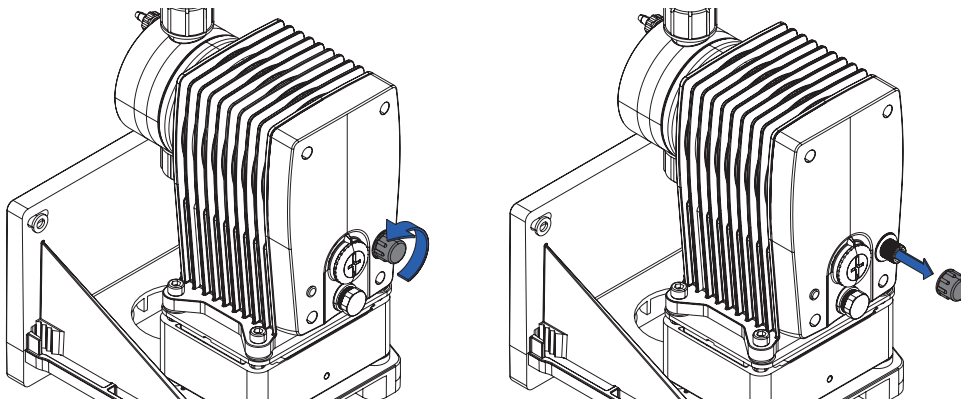


Wenn Sie ein USB Kabel für den Datenaustausch verwenden, befindet sich der Anschluss auf der Rückseite der Steuerbox.

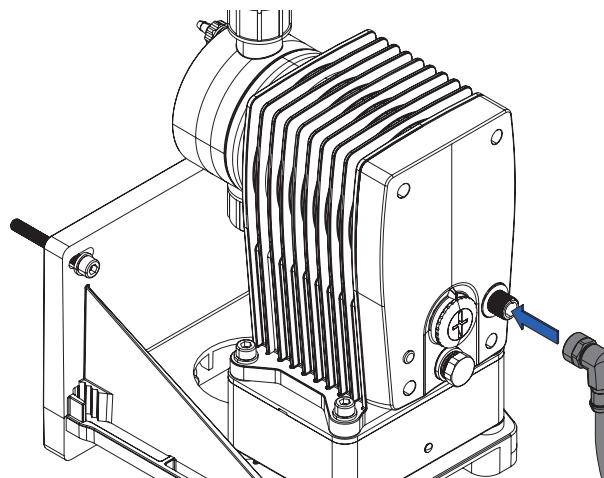
Führen Sie das Kabel um die Steuerbox herum und clippen Sie es in die vorgesehene Halterung ein, um den Anschluss stets verfügbar zu haben.



Drehen Sie die Schutzkappe an der Vorderseite der Pumpe ab.



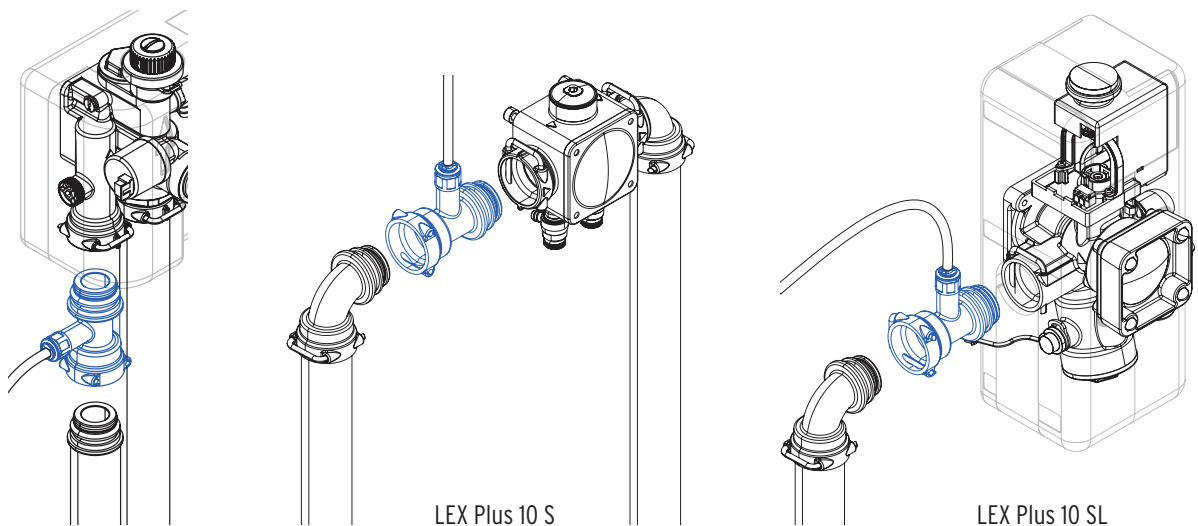
Schließen Sie das 4-polige Steuerungskabel an der Vorderseite der Pumpe an.



Stellen Sie die Stromversorgung her, indem Sie den Netzstecker einstecken.
Wenn die LED auf der Vorderseite blinkt, ist die Dosierpumpe bereit für die Inbetriebnahme!

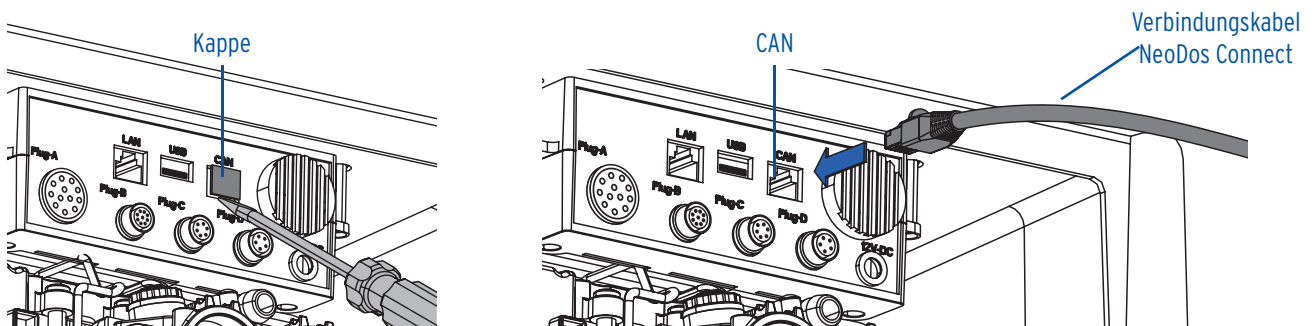
6.3. Kombination mit den LEX Plus 10-Anlagen

Durch den Einsatz des Anschluss-Sets (3100.00.011) können Sie die NeoDos Connect an die LEX Plus 10 Anlagen anschließen.



6.3.1 Anschluss an Lex Plus 10 / 10 S

Hebeln Sie die Schutzkappe des CAN-Anschlusses heraus und stecken Sie das Verbindungskabel der NeoDos Connect in den CAN-Anschluss.

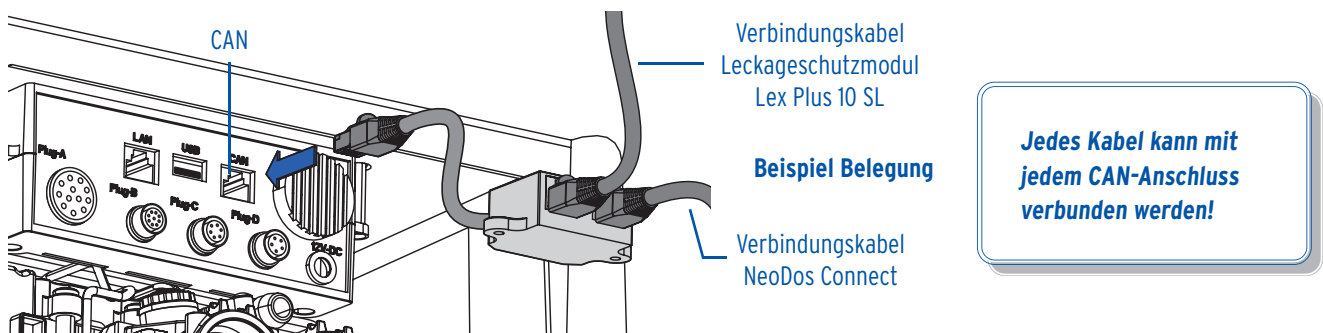


6.3.2 Anschluss an Lex Plus 10 SL

Da der CAN-Anschluss der LEX Plus 10 SL Connect bereits durch das integrierte Leckageschutzmodul belegt ist, kommt bei der Verbindung zwischen NeoDos Connect und LEX Plus 10 SL Connect ein Splitter zum Einsatz, damit beide Geräte angeschlossen werden können.

Verbinden Sie das Anschlusskabel des Splitters mit einem der beiden CAN-Anschlüsse.

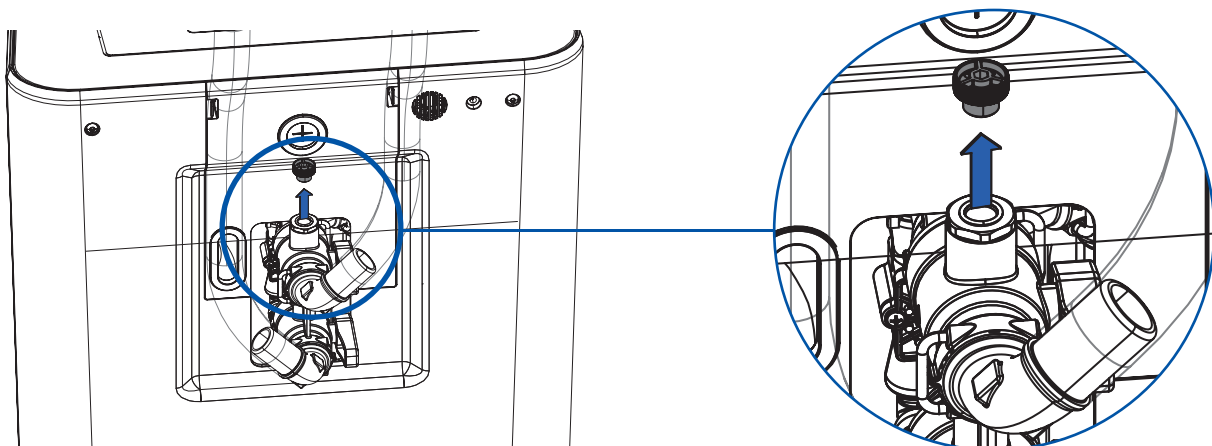
Stecken Sie das Verbindungskabel des Leckageschutzmoduls und das Verbindungskabel der NeoDos Connect in den Splitter.



6.4. Kombination mit der NeoSoft 5000

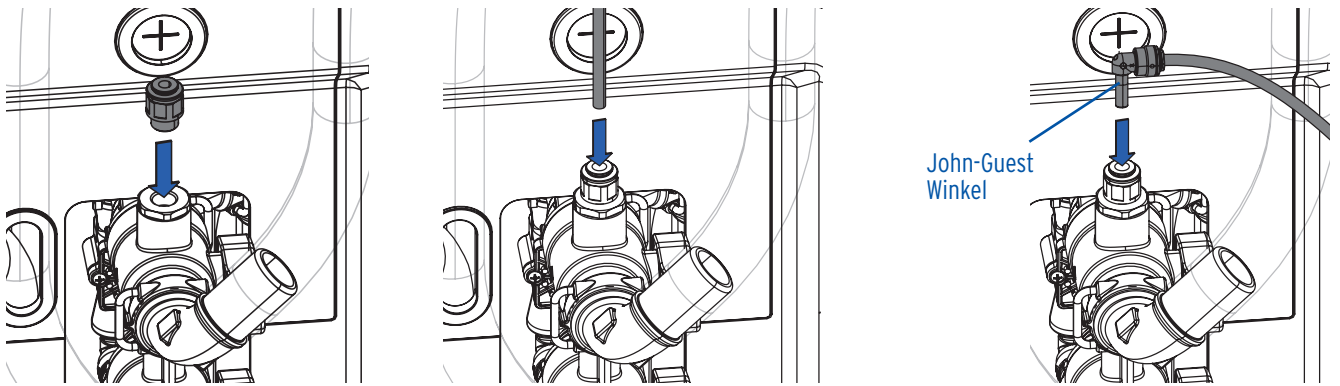
Der Anschluss des Druckschlauchs an der NeoSoft 5000 liegt auf der Rückseite der Anlage.

Entfernen Sie dazu den Manostopfen.

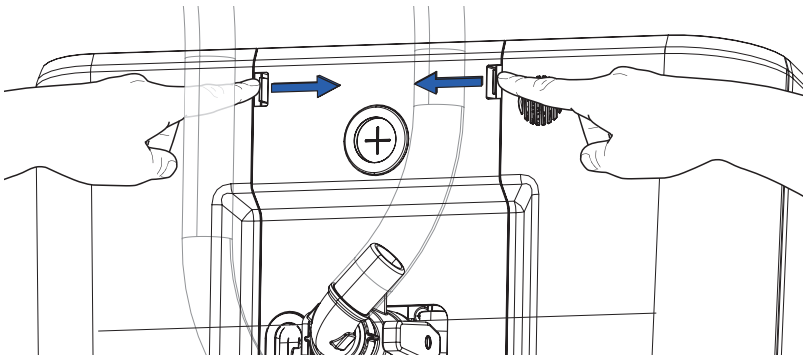


Setzen Sie den John-Guest Einschraubverbinder ein und schließen Sie den Druckschlauch der NeoDos Connect an.

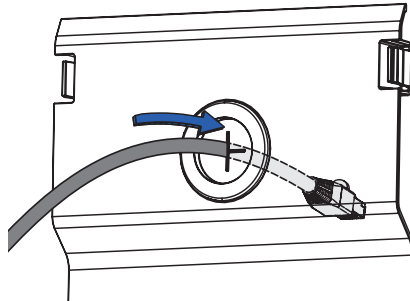
Steht die NeoDosConnect weiter entfernt, kann sie auch über den John-Guest Winkel mit der NeoSoft Connect verbunden werden.



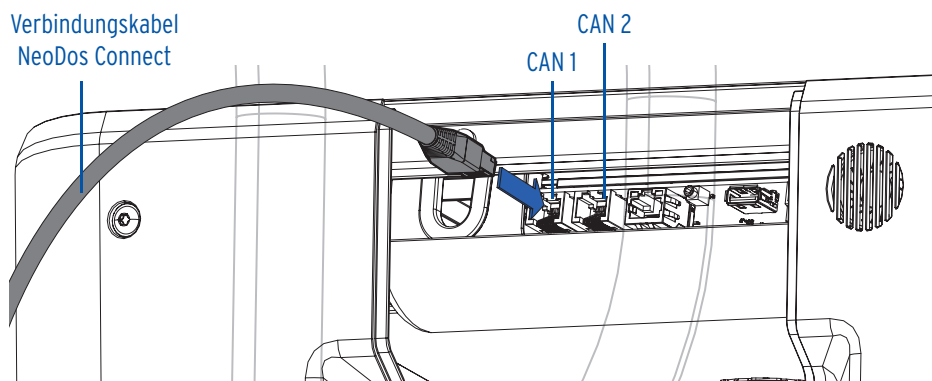
Entfernen Sie die obere Abdeckung, um an den CAN-Anschluss der NeoSoft 5000 zu gelangen.



Führen Sie das Verbindungskabel durch die vorgesehene Öffnung der Abdeckung.



Stecken Sie das Verbindungskabel der NeoDos Connect in den Anschluss CAN 1 oder CAN 2 der NeoSoft 5000.



Stecken Sie anschließend die obere Abdeckung wieder fest.

7.1. Inbetriebnahme SYR NeoDos Connect

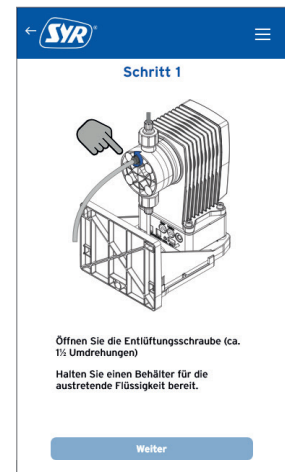
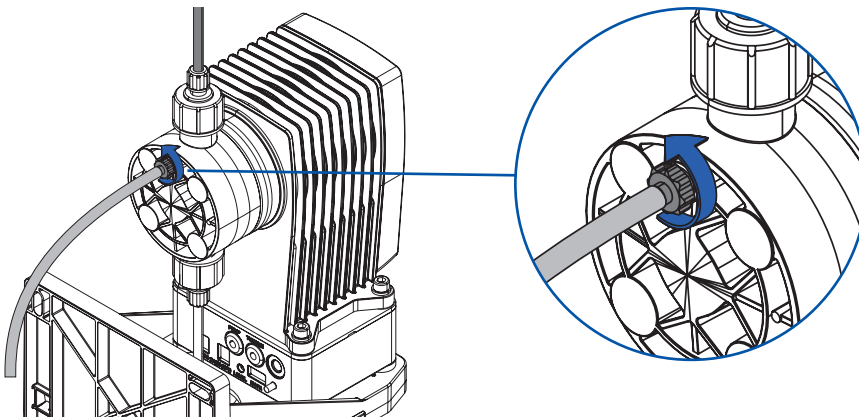
Um die SYR NeoDos Connect in Betrieb zu nehmen, sind folgende Schritte erforderlich.

Sie können sich zusätzlich zu dieser Anleitung über die SYR App führen lassen, indem Sie sich bei SYR Connect anmelden (S. 17, Kap 8) und die SYR NeoDos Connect zu registrieren.

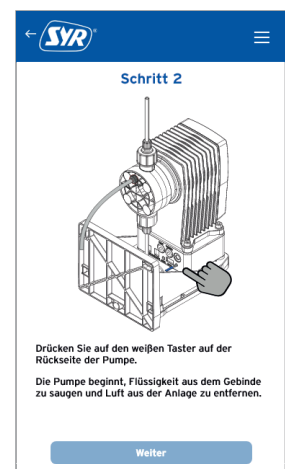
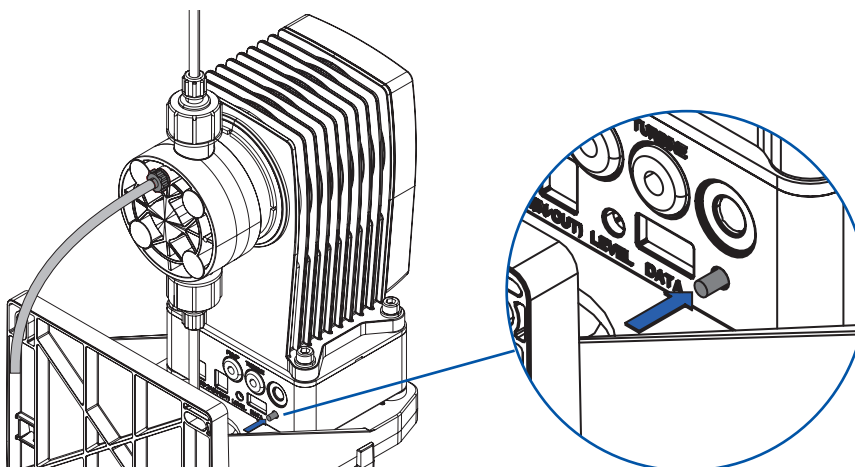
Wählen Sie diese dann aus und tippen Sie auf den Punkt "Inbetriebnahme".
Nun werden nacheinander die einzelnen Schritte in Bild und Text angezeigt.



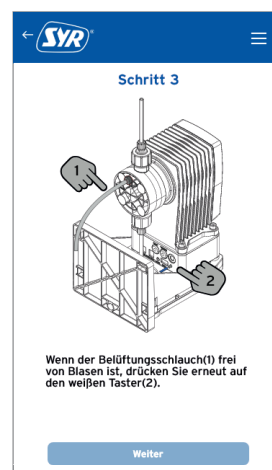
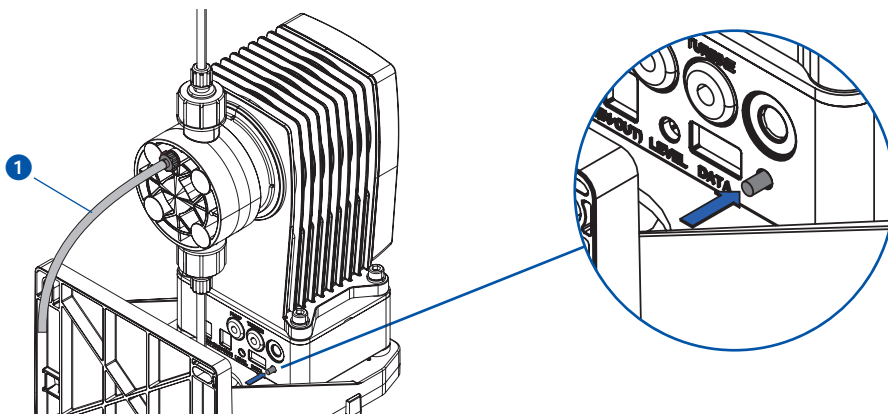
Öffnen Sie die Entlüftungsschraube (ca. 1½ Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn). Halten Sie einen Behälter für die austretende Flüssigkeit bereit.



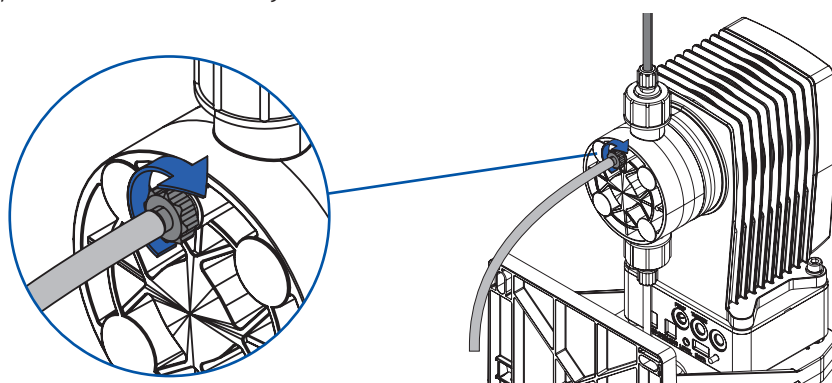
Drücken Sie auf den weißen Taster auf der Rückseite der Pumpe. Die Pumpe beginnt, Flüssigkeit aus dem Gebinde zu saugen und Luft aus der Anlage zu entfernen.



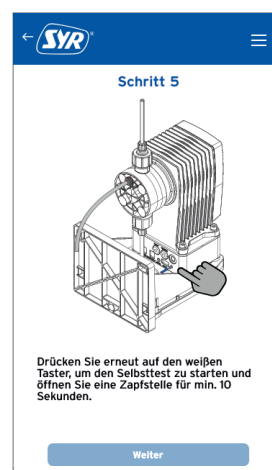
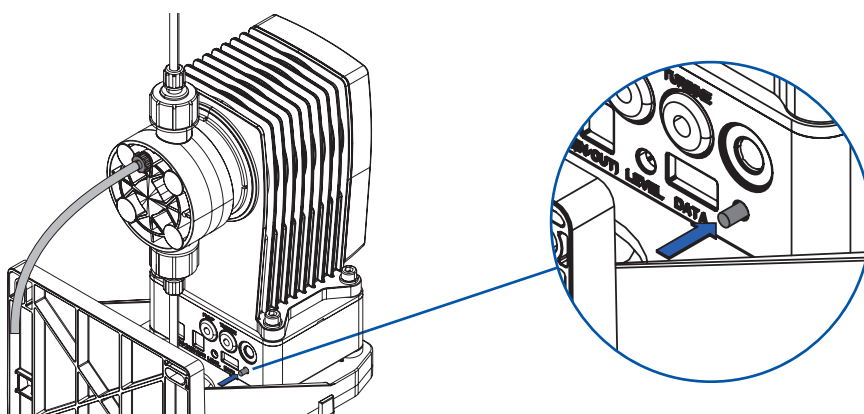
Wenn der Entlüftungsschlauch ① frei von Blasen ist, drücken Sie erneut auf den weißen Taster.



Schließen Sie die wieder Entlüftungsschraube.



Drücken Sie erneut auf den weißen Taster, um den Selbsttest zu starten und öffnen Sie eine Zapfstelle für mindestens 10 Sekunden.



Die Inbetriebnahme der Dosierpumpe ist damit abgeschlossen und die LED wechselt auf ein permanentes grünes Leuchten.

Alle weiteren Einstellungen (Dosierlösung, Gebindegröße usw. erfolgen über die SYR-App (siehe 9.2., S. 22).

8.1. Registrierung

Die SYR NeoDos Connect wird mittels WLAN-Router über die SYR App kontrolliert und gesteuert. Um die SYR App zu installieren, wählen Sie zwischen den Möglichkeiten A und B.

Installation der SYR App

A. Laden Sie die kostenlose SYR App aus dem entsprechenden App Store herunter und installieren Sie diese auf Ihrem Smartphone oder Tablet.

B. Scannen Sie diesen QR-Code (iPhone).



Alternativ können Sie die SYR NeoDos Connect auch über Ihren Webbrowser steuern.

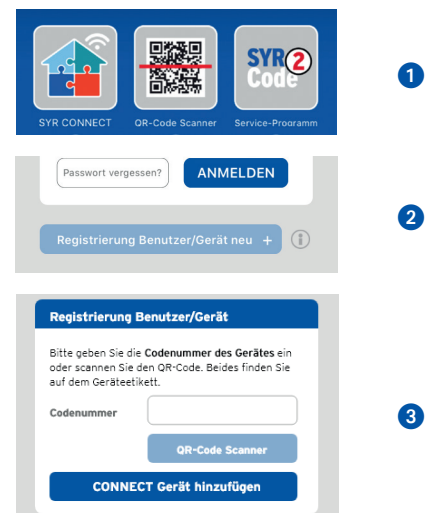
Unter <http://syconnect.de> gelangen Sie zur Registrier-Maske. Folgen Sie den Anweisungen im Browser.

Um die SYR NeoDos Connect mit der SYR App steuern zu können, müssen Sie das Gerät zunächst bei SYR CONNECT registrieren.

Registrierung der SYR NeoDos Connect

- 1 Starten Sie die SYR App und tippen auf dem Startbildschirm unten links auf den SYR CONNECT Button.
- 2 Tippen Sie unter der Login-Maske auf das Feld „Registrierung Benutzer/Gerät neu“.
- 3 Zur Registrierung eines neuen CONNECT Geräts gibt es zwei Möglichkeiten: Sie tippen auf das QR-Code Scanner Symbol und scannen den produktspezifischen Code. Oder Sie geben die darunter stehende Codenummer ein und tippen auf „Gerät hinzufügen“.

QR-Code und Codenummer der SYR NeoDos Connect finden Sie seitlich auf dem Gehäuse der blauen Elektronikbox.



- 4 Vergeben Sie einen Projektnamen, tragen Sie Ihre Benutzerdaten ein und bestätigen Sie Ihre Angaben. Danach wählen Sie einen Benutzernamen und vergeben ein Passwort mit mindestens acht Zeichen.
- 5 Lesen Sie die Datenschutzbestimmungen und stimmen Sie diesen zu. Dann tippen Sie auf „Registrieren“.

Beachten Sie, dass der Fernzugriff auf Ihre SYR NeoDos Connect über das Internet nur möglich ist, wenn eine aktive Internetverbindung besteht.

Schalten Sie Ihren Router nicht aus, wenn Sie die SYR NeoDos Connect über das Internet und / oder mit der SYR App steuern möchten.

4

5

Die SYR NeoDos Connect verfügt über einen AccessPoint (AP), der ein eigenes kleines WLAN-Netz erzeugt. Die SYR App tritt diesem Netz bei. Nun können Sie die SYR NeoDos Connect mit einem WLAN-Netz nach Wahl verbinden.

8.2. WLAN Verbindung herstellen

- 1 Aktivieren Sie den AccessPoint der SYR NeoDos Connect, damit die SYR App sich mit dem Gerät verbinden kann. Dazu drücken Sie den Taster auf der Rückseite der Pumpe für 10 Sekunden.
 - 2 Steht die Verbindung, möchte die SYR App dem WLAN der SYR NeoDos Connect beitreten. Tippen Sie auf „Verbinden“.
- Weisen Sie dann der SYR NeoDos Connect das gewünschte WLAN-Netz zu, indem Sie es aus der Liste auswählen.
- 3 Geben Sie das Passwort des ausgewählten WLAN-Netzes ein, tippen Sie auf OK und auf „Speichern“.
 - 4 Die entsprechende Bestätigung erscheint.
 - 5 Gehen Sie zurück bis zur Auflistung der Geräte in Ihrem Projekt. Bei der Verbindung erscheint ein grüner Punkt: Die SYR NeoDos Connect ist mit Ihrem WLAN-Netz verbunden.

Achten Sie darauf, dass Sie sich in der Nähe des Geräts aufhalten, damit dieses eine Verbindung herstellen kann.

Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie, ob der AccessPoint Modus der SYR NeoDos Connect aktiviert ist. Der AccessPoint schaltet sich nach drei Minuten ab und muss bei Bedarf wieder aktiviert werden.

1

2

3

4

5

Über SYR CONNECT kann die SYR NeoDos Connect komfortabel kontrolliert, gesteuert und bei Bedarf mit weiteren SYR CONNECT Geräten verknüpft werden.

8.3. Einwahl bei SYR CONNECT

Sie haben die SYR NeoDos Connect erfolgreich registriert und mit dem WLAN-Netz verbunden. Um das Gerät zu bedienen, starten Sie die SYR App und tippen auf dem Startbildschirm unten links auf den SYR CONNECT Button.

- 1 Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.
Tippen Sie auf ANMELDEN. Betätigen Sie den Schieber, können Sie auch dauerhaft angemeldet bleiben.

- 2 Ihr angelegtes Projekt wird angezeigt.

Beim Antippen erscheint die registrierte SYR NeoDos Connect.
Wählen Sie diesen aus.

- 3 Tippen Sie auf Einstellungen, um die SYR NeoDos zu konfigurieren

Login

Benutzername

Passwort

Angemeldet bleiben ☐

[Passwort vergessen?](#) **ANMELDEN**

Übersicht

Suchen

Wohnhaus Mustermann

Wohnhaus Mustermann

Neues CONNECT Gerät +

SYR DOS+ Connect

Verbindung	Online
Seriennummer	XXXXXXXXXX
Kanisterfüllstand	in Ordnung

Einstellungen

8.4. Fernbedienungs-Modus

In besonderen Fällen (falls gerade kein WLAN-Netz zur Verfügung steht) lässt sich die SYR NeoDos Connect über den Access-Point via SYR-App steuern.

- 1 Aktivieren Sie den AccessPoint der SYR NeoDos Connect, damit die SYR App sich mit dem Gerät verbinden kann. Dazu drücken Sie den Taster auf der Rückseite der Pumpe für 10 Sekunden.
- 2 Steht die Verbindung, möchte die SYR App dem WLAN der SYR NeoDos Connect beitreten. Tippen Sie auf „Verbinden“.

Nun können Sie über die App auf die SYR NeoDos Connect zugreifen und Einstellungen anpassen.

Der AccessPoint deaktiviert sich nach 3 min. wieder und muss ggfs. neu aktiviert werden.

Verbindung zur DOS+ Connect
Halten Sie den Taster zehn Sekunden gedrückt, bis die LED hellblau aufleuchtet

OK

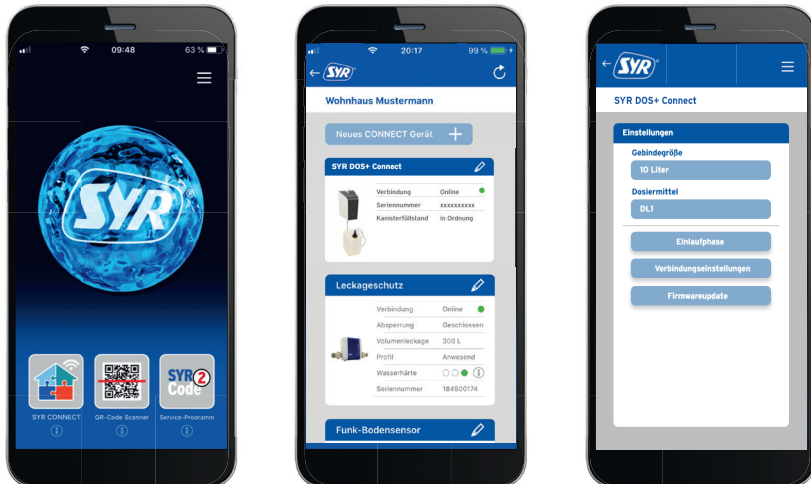
"SYR Intern" möchte dem WLAN "DOS+ Connect [.....]" beitreten?

Abbrechen Verbinden

9. Bedienung und Einstellungen

9.1. Bedienung über SYR App / Internet

Da die SYR NeoDos über kein Display verfügt, erfolgen alle Einstellungen ganz komfortabel via SYR App über Ihr Smartphone oder Tablet. Laden Sie dazu die aktuelle SYR App auf Ihr Smartphone oder Tablet. Alternativ nutzen Sie Ihren PC (<http://syrconnect.de>) und folgen der selbsterklärenden Benutzerführung.



Die SYR NeoDos Connect kann auch ohne Internetverbindung bedient werden. In diesem Fall stehen jedoch Funktionen wie die Benachrichtigung per SMS oder E-Mail nicht zur Verfügung. Ebenso kann die SYR NeoDos Connect dann nicht mit anderen Geräten verknüpft werden.

9.2. Einstellungen über SYR App / Internet

Die SYR NeoDos verfügt über kein Display. Somit erfolgen alle Einstellungen via SYR App, oder über Ihr Smartphone oder Tablet.

1 Tippen Sie auf Einstellungen



2 Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung.

- Auswahl der Gebindegröße (5 / 10 Liter)
- Auswahl der Dosierlösung (DL1 / DL2)
- Steuerung der Einlaufphase
- Verbindungseinstellungen
- Firmwareupdate



Die Angabe des Dosiermittels ist notwendig, um die korrekte automatische Dokumentation gewährleisten zu können. Laut §11 Abs. 1 der Trinkwasserverordnung sind Eigentümer und Besitzer verpflichtet, die Konzentration der verwendeten Stoffe aufzuzeichnen bzw. aufzeichnen zu lassen!

Im Menu "Einlaufphase können Sie nach erfolgter Inbetriebnahme die Einlaufphase starten und wieder beenden.

In der Einlaufphase steigert die SYR NeoDos Connect für 90 Tage die Dosiermittelkonzentration. Diese Funktion dient dem vorzeitigen Aufbau einer Schutzschicht in der Trinkwasserinstallation.

Einlaufphase

In der Einlaufphase steigert die SYR DOS+ Connect für 90Tage die Dosiermittelkonzentration. Diese Funktion dient dem vorzeitigen Aufbau einer Schutzschicht in der Trinkwasserinstallation.

STARTEN

Dauer
90 Tage

Verbleibend
XX Tage



Beenden

9.3. Status

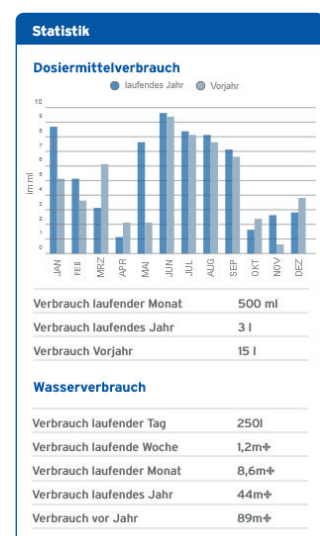
Zeigt den aktuellen Status der getätigten Einstellungen an.

Status	20.05.20 15:34 Uhr
Allgemein	
Verbindung	Online
Aktueller Durchfluss	800 l/h
Dosierung	
Dosiermittelkonzentration	100 ml/m ³
Gebindegröße	10 Liter
Dosiermittel	DL1
Geräteinformationen	
Seriennummer	180611155
Firmware	Dos V1.0
Typ	Dosierpumpe
Anschluss	Standalone
Netzwerkinformationen	
IP-Adresse	192.168.0.104
Gateway	192.168.0.1
Protokoll	MQTT

9.4. Statistik

"Statistik" zeigt – grafisch aufbereitet – den monatlichen und jährlichen Dosiermittelverbrauch und den täglichen, wöchentlichen, monatlichen und jährlichen Wasserverbrauch an.

Die Dokumentation der relevanten Daten erfolgt automatisch und ist bei Bedarf jederzeit über die USB-Schnittstelle der SYR NeoDos Connect abrufbar.



10. Dosierlösungen

10.1. Die Dosierlösungen

Die mineralischen Dosierlösungen DL 1 und DL 2 sind zugelassene Trinkwasser-Zusatzstoffe und entsprechen den Anforderungen des Lebensmittelgesetzes, der Zusatzstoffverordnung und der Trinkwasser-Verordnung.

Die verschiedenen Mineralstoffe bieten für jeden Installationstyp und für jede Wasserqualität die passende Lösung. Die Lebensdauer der Installation verlängert sich, Betriebsausfällen wird vorgebeugt.

Mit den beiden Dosierlösungen DL 1 und DL 2 können alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. In Kombination mit allen anderen verbauten Komponenten gewährleisten DL 1 und DL 2 die Langlebigkeit der Trinkwasserinstallation.

Die DL Dosierlösungen enthalten Phosphate und Silikat-Kombinationen, die zum Schutz von Trinkwasser-Systemen konzipiert sind. Die speziellen Phosphate verhindern Korrosion und Rostwasserbildung und stabilisieren die Wasserhärte.

Phosphat ist ein essentieller Mineralstoff für den menschlichen Körper und kommt natürlich in vielen Lebensmitteln vor. Das in den Lösungen eingesetzte Phosphat entspricht den strengen Vorgaben der DIN/EN und ist hochrein. Der Tagesbedarf eines Erwachsenen liegt bei 700 mg Phosphat. Durchschnittlich nimmt man mit Milchprodukten 1.092 g und mit Fleisch und Wurst ca. 1.068 g Phosphat pro Tag zu sich. Zum Vergleich: Wird dem Trinkwasser mittels einer Dosierung Phosphat zugesetzt, werden nur 4 mg täglich aufgenommen.

10.2. Anwendungsfälle

Ohne Enthärtungsanlage > 14 °dH

DL 1	phosphathaltige, carbonaktivierte Silikat-Kombination
Nutzen	Härtestabilisierung + Korrosionsschutz + Deckschichtbildung
Dosiermenge	100 ml/m ³
Eintrag bei 100 ml/m ³	2 g Phosphat und 2 g Silikat pro m ³
Werks-Nr	10 Liter
	5 Liter
	3100.00.919
	3100.00.921

Mit Enthärtungsanlage < 14 °dH

DL 2	phosphathaltige Spezial-Kombination
Nutzen	Korrosionsschutz + Härtestabilisierung + Verhinderung von Rostwasser-Störungen
Dosiermenge	100 ml/m ³
Eintrag bei 100 ml/m ³	3 g Phosphat pro m ³
Werks-Nr	10 Liter
	5 Liter
	3100.00.920
	3100.00.922

10.3. Übersicht aktuelle und bisherigen SYR Dosierlösungen

Dosierlösungen Neu	DL 1		DL 2
Funktion	Härtestabilisierung + Korrosionsschutz		Korrosionsschutz
Einsatzbereich	> 14 °dH (OHNE Enthärtung)		< 14 °dH (MIT Enthärtung)
Werkstoff	Rohrwerkstoff spielt keine Rolle		Rohrwerkstoff spielt keine Rolle

Dosierlösungen Alt	H	C	SW	W
Funktion	Härtestabilisierung	Korrosionsschutz		
Einsatzbereich	Härtestabilisierung im Härtebereich 3	Kupferrohrleitungen nach Enthärtung	verzinkte Rohrleitungen und aggressives Wasser in Härte 1	verzinkte Rohrleitungen im Härtebereich 1 + 2 sowie Mischinstallationen, jeweils nach Enthärtung
Werkstoff	Rohrwerkstoff spielt keine Rolle	Kupfer	verzinkte Rohrleitungen und Mischinstallationen	

Diese Übersicht dient der Information der Dosierlösungen, wenn "alte" bereits vorhandene Dosierlösungen gegen neue ausgetauscht werden!

H / C / SW / W → DL 1 / DL 2

11. Störungen

Eine Störung wird durch die frontseitige LED der Dosierpumpe angezeigt.

Zusätzlich wird bei bestehender Connect-Verbindung die Störung extern an ein Smartphone / Tablet oder einen PC per E-Mail gemeldet.

Alarm	Ursache	Abhilfe
Gelbe LED leuchtet	Es besteht keine Verbindung zur Dosierpumpe mehr, da das 4-polige Steuerungskabel nicht mit der Elektronikbox verbunden ist.	Stellen Sie die Verbiindung zwischen Elektronikbox und Dosierpumpe her und stecken Sie das 4-polige Steuerungskabel in den frontseitigen Anschluss der Dosierpumpe ein (S. 7, Kap. 4.6.)
Rote LED leuchtet	Die Dosierflüssigkeit ist leer.	Erneuern Sie das Gebinde mit der Dosierflüssigkeit.

12.1. Austausch der Membran

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Membran der Dosierpumpe auf Verschleiß. Erkennen Sie Anzeichen von Verschleiß, muss die Membran getauscht werden.

Um Schäden zu vermeiden bzw. rechtzeitig zu erkennen, sind die Trinkwasser-Installationen und die dort eingebauten und angeschlossenen Apparate und Armaturen nach DIN EN 806-5 fristgerecht zu inspizieren und zu warten.

Außerhalb des Geltungsbereiches der europäischen Normen sind nationale Installations- und Wartungsvorschriften einzuhalten.



Achtung!

Mögliche Gefahr durch einen Stromschlag!

- Trennen Sie die Dosierpumpe vor der Wartung vom Stromnetz.

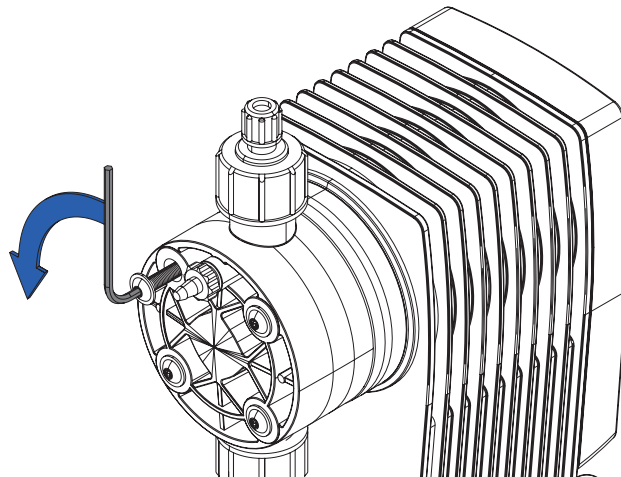


Warnung!

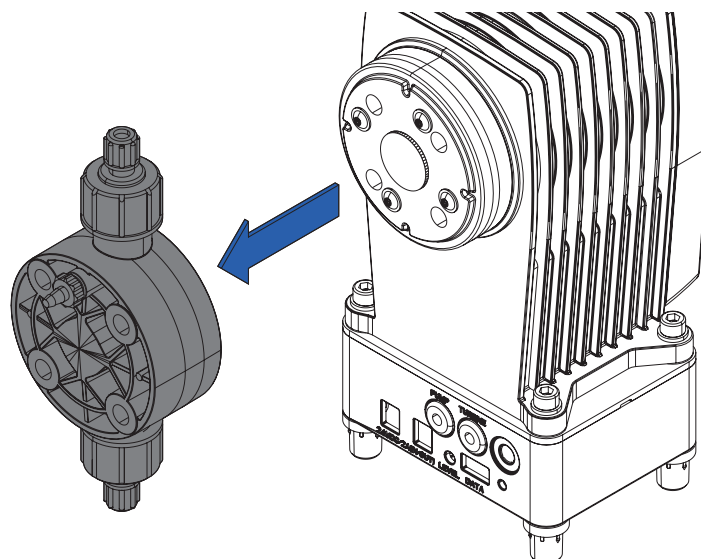
Mögliche Gefahr durch hydraulischen Druck!

- Machen Sie die hydraulischen Teile der Dosierpumpe vor der Wartung drucklos.

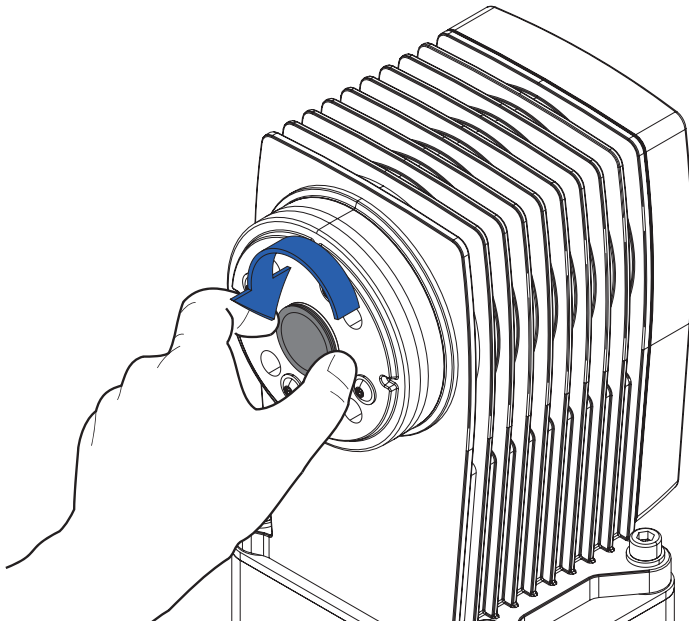
Schrauben Sie die 4 Schrauben am Dosierkopf heraus.



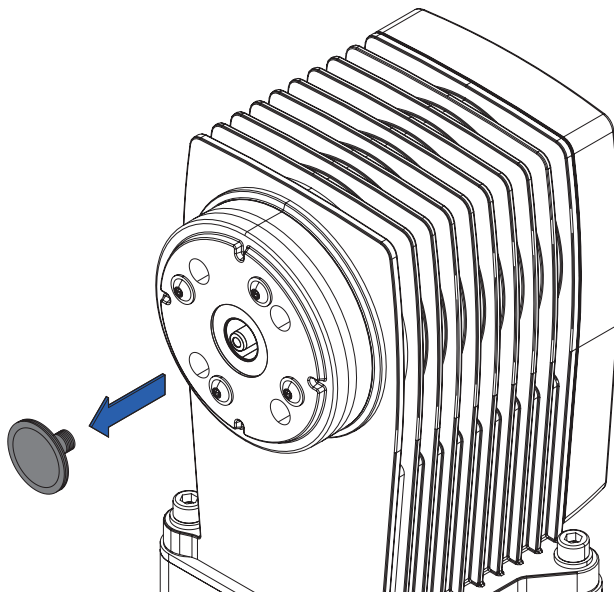
Nehmen Sie den Dosierkopf ab.



Biegen Sie die Membrane mit einer Zange am Rand leicht hoch und drehen Sie die Membrane gegen den Uhrzeigersinn heraus.



Entnehmen Sie die Membrane.

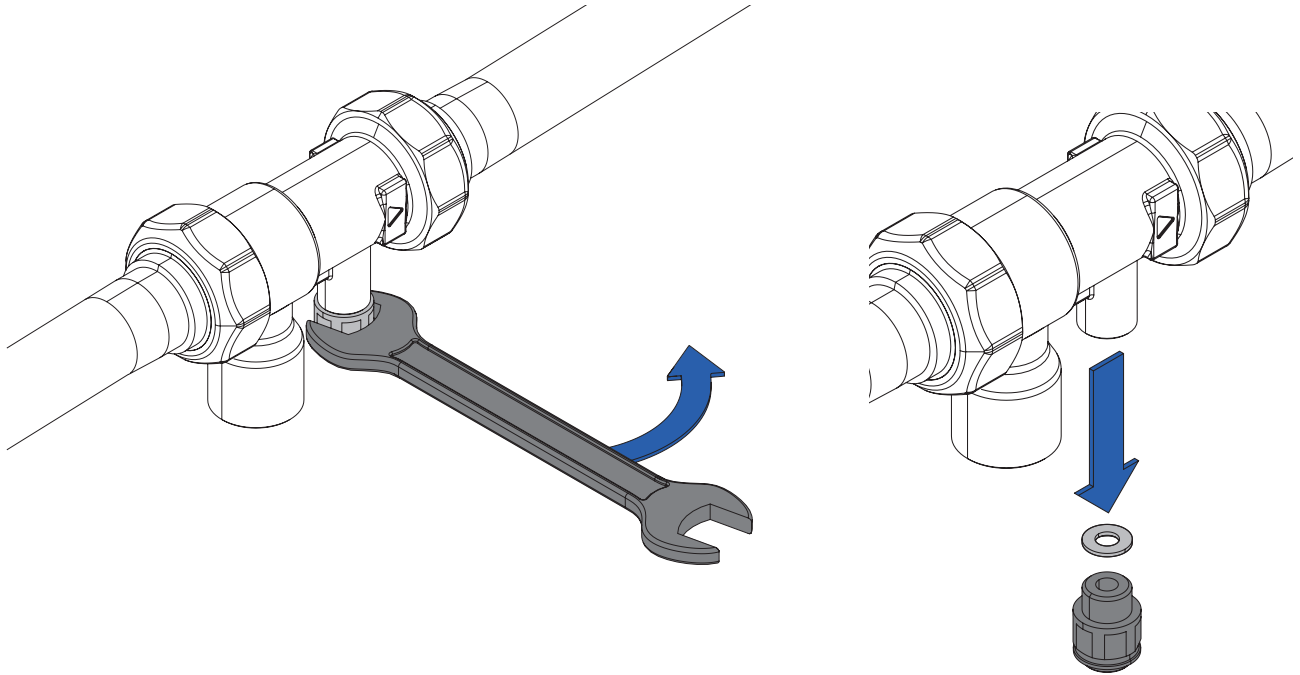


- Fetten Sie das Gewinde der neuen Membran leicht mit Armaturenfett.
- Schrauben Sie die Membran handfest im Uhrzeigersinn wieder in den Dosierkopf.
- Befestigen Sie wieder den Dosierkopf und verschrauben Sie den Kopf mit der Pumpe.

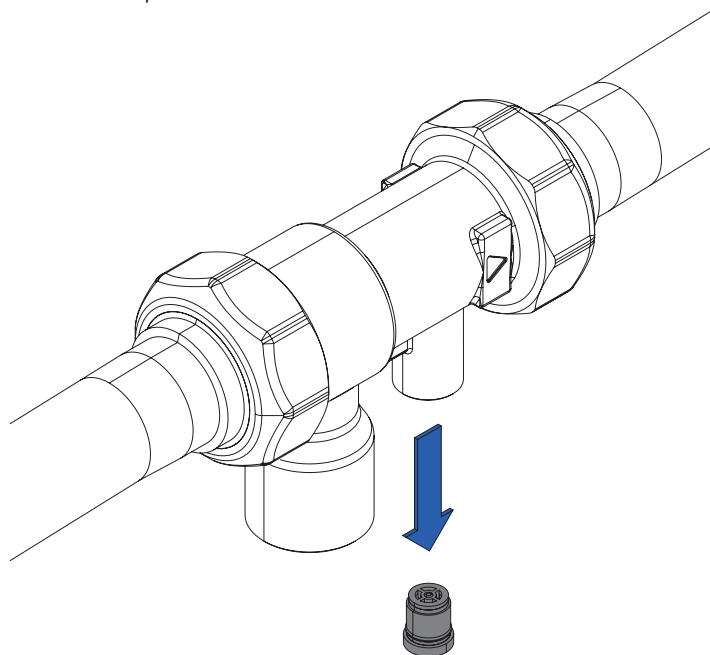
12.2. Austausch des Rückflussverhinders am Impfstück

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Rückflussverhinderer des Impfstücks auf Verschleiß. Erkennen Sie Anzeichen von Verschleiß oder ist der Rückflussverhinderer defekt, muss er getauscht werden.

Schrauben Sie mit einem Maulschlüssel (SW 17) den John-Guest-Anschluss des Impfstücks heraus und ziehen Sie ihn nach unten ab.



Entnehmen Sie den Rückflussverhinderer des Impfstücks und tauschen Sie ihn aus.



Schrauben Sie den John-Guest-Anschluss wieder am Impfstück fest (2 Nm)

Eigentümer und Besitzer sind bei der Verwendung von Aufbereitungsstoffen nach § 11 Absatz 1 Satz 1 der Trinkwasserverordnung dazu verpflichtet, die Konzentration der verwendeten Stoffe mindestens wöchentlich schriftlich oder auf Datenträgern aufzuzeichnen oder aufzeichnen zu lassen.

Bei der Verwendung der SYR NeoDos Connect mit den Dosierlösungen DL 1 und DL 2 und der entsprechenden Einstellung über die SYR Connect App erfolgt die Dokumentation der relevanten Daten automatisch und ist bei Bedarf jederzeit über die USB-Schnittstelle abrufbar.

Die SYR NeoDos speichert auf dem USB-Stick das Protokoll im HTML-Format.



Dosiermittelzugabe: SYR DOS+ Connect



Die deutsche Trinkwasserverordnung fordert nach §16 Abs. 4, dass ins Trinkwasser abgegebene Aufbereitungsstoffe und ihre Konzentrationen wöchentlich dokumentiert und diese Dokumentationen sechs Monate lang verfügbar gehalten werden müssen.

Mithilfe dieser Dokumentation kommen Sie der Aufzeichnungspflicht gemäß Trinkwasserverordnung nach, indem Sie lediglich die verwendete Dosierlösung ankreuzen.

Unabhängig von dieser Aufzeichnungspflicht müssen betroffene Verbraucher weiterhin über die verwendeten Aufbereitungsstoffe nach Trinkwasserverordnung §21 Abs. 1 informiert werden.

Dosierpumpe:

Gerätename:	SYR DOS+ Connect
Seriennummer:	2031XXXXX

Zugeführte Menge pro m³:

Dosierlösung:	Phosphat (PO4) [g/m ³]*	Silikat (SiO2) [g/m ³]*
SYR DL1	2	2
SYR DL2	3	0

* die Menge bezieht sich auf die von Werk aus eingestellte Dosiermittelzugabe von 100 ml/m³

Aufzeichnung Dosiermittelzugabe:

Kalenderwoche:	Jahr:	Wassermenge: [m ³]	Zugführte Dosiermenge: [ml]	Dosierlösung:	Gebindergehalt:
3	2021	1,015 m ³	101	DL 1	10 Liter
4	2021	1,160 m ³	116	DL 1	10 Liter
5	2021	1,443 m ³	144	DL 1	10 Liter
6	2021	0,982 m ³	98	DL 1	10 Liter
7	2021	1,098 m ³	109	DL 1	10 Liter
8	2021	1,187 m ³	118	DL 1	10 Liter
9	2021	1,470 m ³	147	DL 1	10 Liter

Für Eigentümer und Betreiber der SYR NeoDos gilt laut Trinkwasserverordnung (TWW):

Laut §16 Abs. 4 der Trinkwasserverordnung sind Eigentümer und / oder Betreiber verpflichtet Ihre Mieter oder Nutzer der Trinkwasserversorgungsanlage über die verwendeten Aufbereitungsstoffe und deren Konzentration schriftlich und unverzüglich zu informieren.

Eine Kopiervorlage für ein solches Informationsschreiben finden auf [Seite 31](#) dieser Anleitung.

Infoblatt für die Hausbewohner

Aufbereitungsstoffe, die dem Trinkwasser zugesetzt werden, sind den Hausbewohnern bekannt zu geben (§26 TRINKWV).

Die verwendeten Aufbereitungsstoffe sind in der Liste §20/21 TRINKWV), die vom Umweltbundesamt (UBA - www.uba.de) geführt wird, enthalten.

☐ In diesem Haus wird die Trinkwasserinstallation durch die Dosierung von folgenden Wirkstoffkombinationen geschützt:

- ☐ Dosierlösung C - Alkalische Lösung aus Natriumkarbonat und Natriumhydroxid mit Natriumsalzen der Polyphosphorsäure
- ☐ Dosierlösung SW - Wässrige Natriumsilikat-Polyphosphat-Lösung
- ☐ Dosierlösung W - Wässrige Lösung mit Ortho- und hochpolymeren Phosphaten in Lebensmittelqualität
- ☐ Dosierlösung H - Wässrige Lösung mit Ortho- und hochpolymeren Phosphaten in Lebensmittelqualität
- ☐ DL 1 - phosphathaltige, carbonaktivierte Silikat-Kombination
- ☐ DL 2 - phosphathaltige Spezial-Kombination

☐ Zudem erfolgt eine Teilenthärtung des Leitungswassers durch den Austausch von Calcium- und Magnesiumionen gegen Natriumionen.

gemessene Rohwasserhärte: _____ ° dH
eingestellte und gemessene Weichwasserhärte: _____ ° dH
gemessener Natriumgehalt: _____ mg

Ort, Datum

Hauseigentümer

Hans Sasserath GmbH & Co. KG • Mühlenstraße 62 • 41352 Korschenbroich • Tel. • 49 2161 6105-0 • Fax • 49 2161 6105-20 • www.syr.de • info@syr.de



14. Demontage und Entsorgung

15.1. Demontage

Eine nicht mehr funktionsfähige SYR NeoDos Connect muss demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

- Entfernen Sie den Netzadapter.
- Demontieren Sie das Gerät inkl. Impfstück

15.2. Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, führen Sie die zerlegten Bestandteile der Wiederverwendung zu:

- Metalle verschrotten
- Kunststoffelemente zum Recycling geben

15. Technische Daten

Anschlussdaten

	Einheit	
Anschlussnennweite	DN	20 - 32
Behälterinhalt Dosierlösung	Liter	5 / 10

Hydraulische Daten

	Einheit	
Arbeitsbereich nach DIN EN 14812	m³/h	0,06 - 6
Nenndruck		PN 10
max. Betriebsdruck	bar	8
Druckverlust (oberer Arbeitsbereich)	bar	0,28

Elektrische Daten

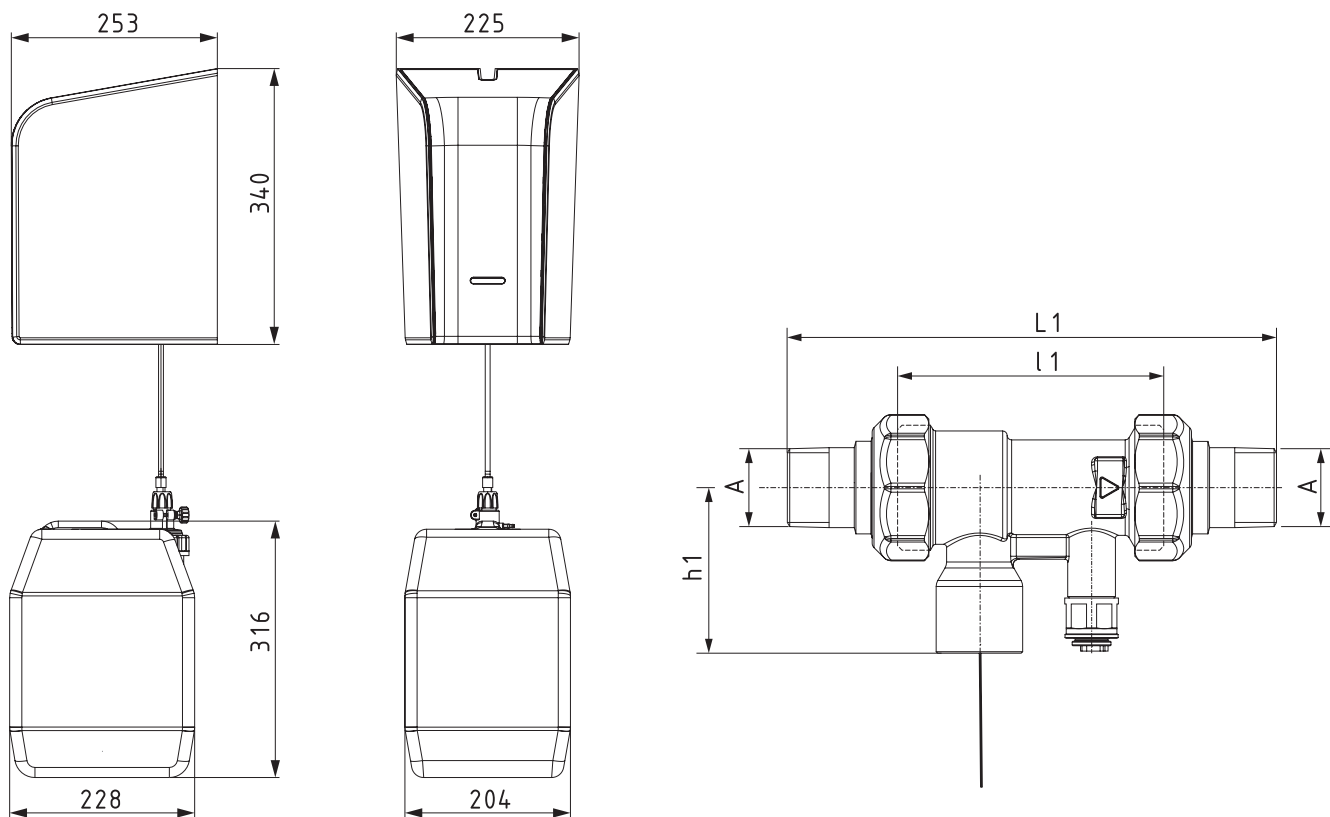
	Einheit	
Spannungsversorgung	V	110 - 240
Bemessungsfrequenz	Hz	50 - 60
Leistungsaufnahme	W	25

Verbrauchsdaten

	Einheit	
Dosiermittelkonzentration im behandelten Wasser	ml/m³	100

Betriebsbedingungen

	Einheit	
Wassertemperatur	°C	5 - 30
Umgebungstemperatur	°C	5 - 40
Luftfeuchtigkeit	%	max. 90
Lärmemission	dB(A)	56



NeoDos Connect	Anschluss-Set		
	DN 20	DN 25	DN 32
A	R $\frac{3}{4}$ "	R1"	R1 $\frac{1}{4}$ "
L1 [mm]	164	160	184
l1 [mm]	90	90	90
h1 [mm]	55,5	55,5	55,5

17. Bauteile und Ersatzteile

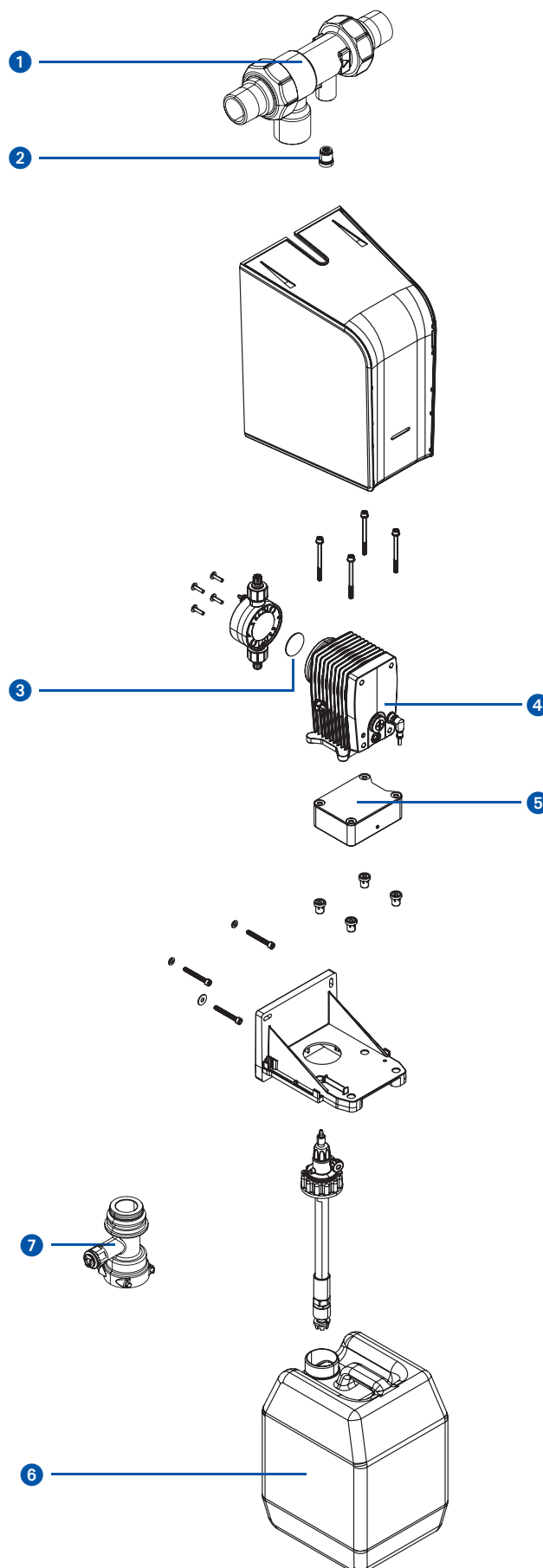
Ersatzteile / Zubehör

- 1 Anschluss-Set
DN 20 3100.20.000
DN 25 3100.25.000
DN 32 3100.32.000
- 2 Rückflussverhinderer Impfstück
3100.00.928
- 3 Membran
3100.00.924
- 4 Dosierpumpe
3100.00.927
- 5 Elektronikbox
3100.00.925
- 6 Dosierlösungen
DL 1 5 Liter 3100.00.921
DL 1 10 Liter 3100.00.919
DL 2 5 Liter 3100.00.922
DL 2 10 Liter 3100.00.920
- 7 Anschluss-Set Lex Plus / NeoSoft
3100.00.011

o.Abb.

Netzteil
3100.00.926

Schlauch-Set
3100.00.923



Infoblatt für die Hausbewohner



Aufbereitungsstoffe, die dem Trinkwasser zugesetzt werden, sind den Hausbewohnern bekannt zu geben (§26 TRINKWV).

Die verwendeten Aufbereitungsstoffe sind in der Liste §20/21 TRINKWV), die vom Umweltbundesamt (UBA - www.uba.de) geführt wird, enthalten.

☐ In diesem Haus wird die Trinkwasserinstallation durch die Dosierung von folgenden Wirkstoffkombinationen geschützt:

- ☐ Dosierlösung C - Alkalische Lösung aus Natriumkarbonat und Natrium hydroxid mit Natriumsalzen der Polyphosphorsäure
- ☐ Dosierlösung SW - Wässrige Natriumsilikat-Polyphosphat-Lösung
- ☐ Dosierlösung W - Wässrige Lösung mit Ortho- und hochpolymeren Phosphaten in Lebensmittelqualität
- ☐ Dosierlösung H - Wässrige Lösung mit Ortho- und hochpolymeren Phosphaten in Lebensmittelqualität

- ☐ DL 1 - phosphathaltige, carbonaktivierte Silikat-Kombination
- ☐ DL 2 - phosphathaltige Spezial-Kombination

☐ Zudem erfolgt eine Teilenthärtung des Leitungswassers durch den Austausch von Calcium- und Magnesiumionen gegen Natriumionen.

gemessene Rohwasserhärte: _____ ° dH

eingestellte und gemessene Weichwasserhärte: _____ ° dH

gemessener Natriumgehalt: _____ mg

Ort, Datum

Hauseigentümer

Smart und sicher – Trinkwasserinstallation mit SYR CONNECT

SYR CONNECT macht Sicherheit in der Hausinstallation ganz smart. In den Bereichen Leckageschutz, Wasserbehandlung, Hygienekontrolle und Heizungsüberwachung werden die entsprechenden Armaturen mit der SYR App via Smartphone und Tablet oder am PC über den Browser gesteuert und kontrolliert. Dank Internetgestützter Schwarm-Intelligenz (ISI) können sie sogar verknüpft und zentral gesteuert werden.

IHR SYR PLUS

Mit dem Smart Home
Award ausgezeichnet:
SYR CONNECT



WE KEEP SMART THINGS SIMPLE.



Assembly, start-up, operation and maintenance

Dosing pump NeoDos 3100 Connect



Innovative solutions for smart people

1. General	3	7. Start-up.....	17
1.1. Notes on the operating instructions	3	7.1. Start-up of the NeoDos Connect.....	17
1.2. Symbols used.....	3	8. SYR Connect registration	19
1.3. Copyright / Standards / Warranty.....	3	8.1. Registration.....	19
2. Safety	4	8.2. Establishing a WiFi connection.....	20
2.1. Intended use	4	8.3. SYR Connect Login	21
2.2. Fundamental dangers	4	8.4. Remote control mode.....	21
2.3. Dangers due to electrical energy	4	9. Operation and settings	22
2.4. Maintenance and repair work	4	9.1. Operation via SYR App / Internet.....	22
3. Assembly instructions.....	4	9.2. Settings via SYR App / Internet	22
4. Design and function.....	5	9.3. Status	23
4.1. Scope of delivery	5	9.4. Statistics	23
4.2. Optional accessories	5	10. Dosing solutions.....	24
4.3. Design of the NeoDos Connect.....	6	10.1. Dosing solutions	24
4.4. Connections of electronics box.....	6	10.2. Use cases	24
4.5. Display and operation on the device.....	7	10.3. Overview of current and previous dosing solutions.....	25
4.5.1. Operation	7	11. Malfunctions	25
4.5.2. LED displays of the controls.....	7	12. Maintenance.....	26
4.6. Control elements NeoDos Connect	7	12.1. Replacement of diaphragm	26
4.7. Function.....	8	12.2. Replacing the check valve on the injection valve	28
5. Transport and storage	9	13. Documentation	29
5.1. Transport.....	9	14. Disassembly and disposal	30
5.2. Storage	9	13.1. Disassembly	30
6. Assembly.....	9	13.2. Disposal	30
6.1. Safety instructions for assembly.....	9	15. Technical specifications	30
6.2. Assembly.....	10	16. Dimensions	31
6.2.1. Assembly of injection valve (Stand- alone)	10	17. Components and spare parts	32
6.2.2. Assembly of NeoDos Connect	10	Template info sheet for residents.....	33
6.3. Combination with LEX Plus systems	14		
6.3.1. Connection to Lex 10 / 10 S	15		
6.3.2. Connection to Lex 10 SL	15		
6.4. Combination with NeoSoft 5000.....	15		
6.4.1. Connection to NeoSoft 5000.....	15		

1.1. Notes on the operating instructions

With these operating instructions you can safely and efficiently handle your SYR NeoDos Connect. They may be downloaded and must be available for the user at all times.

Due to technical developments, illustrations and descriptions in these operating instructions may slightly derogate from the SYR NeoDos Connect actually supplied.

We assume no liability for any damage caused by non-compliance with these operating instructions.

1.2. Symbols used

All safety instructions are signalled in the present operating instructions by respective symbols. The signal words at the beginning of the safety instructions are an expression of the extent of the risk.



Danger!

This combination of the symbol and the signal word indicates direct danger and a situation which, if not avoided, results in death or severe injury.



Warning!

This combination of the symbol and the signal word indicates a potentially dangerous situation which, if not avoided, could result in death or severe injury.



Caution!

This combination of the symbol and the signal word indicates a potentially dangerous situation which, if not avoided, could result in minor injury.



Attention!

This combination of the symbol and the signal word represents important information that helps prevent material or environmental damage.

1.3. Copyright / Standards / Warranty

The present operating instructions and all the specifications supplied with the device remain intellectual property of Hans Sasserath GmbH & Co. KG.

Their use in the framework of the use of the device is admissible and desired.

These documents must not be copied nor may they be made available to third parties, in particular competitors, without the express prior consent of SYR.

The manufacturer's warranty is subject to the conditions of sale and delivery.

The warranty expires if:

- the damage is due to improper operation,
- repair or conversion work is performed by unauthorized persons,
- non-original SYR accessories or non-original spare parts are used,
- faulty parts are not repaired immediately in order to limit the extent of damage as far as possible and not to impair the safety of the device (repair obligation).

2. Safety

2.1. Intended use

The SYR NeoDos Connect is a dosing pump which serves the purpose of a controlled addition of chemical solutions in drinking water installations in accordance with DIN EN 1988 Part 200.

The SYR NeoDos Connect is intended for use in drinking water. Any other use or use beyond the intended use is considered as improper use.

Observing these operating instructions also falls under the scope of intended use.

2.2. Fundamental dangers

Do not modify the SYR NeoDos Connect. The manufacturer does not assume any liability for damage due to improper alterations.

2.3. Dangers due to electrical energy

In general, handling electrically powered devices can involve danger. Therefore, please follow safety and health regulations (VSG), other generally accepted rules pertaining to safety and occupational medicine as well as health and safety regulations of the German trade associations (BGV).

Do not modify the SYR NeoDos Connect. The manufacturer does not assume any liability for damage due to improper alterations.

Please observe the prescribed values for voltage and power (see specifications) during installation. Work on electrical installations or controls must be made by qualified electricians only.

Disconnect the power adapter and remove the battery before you start the work.

Regularly check the power adapter and have it replaced by a qualified electrician in case it is damaged.

2.4. Maintenance and repair work

Maintenance and repair work must be carried out by qualified and authorized specialists only. They are considered authorized specialists on the basis of their vocational training, instruction or experience and have been authorized to perform the required intervention and are able to detect and prevent possible danger. They must be able to provide evidence about their knowledge of the relevant safety standards, safety regulations and the health and safety regulations of the German trade associations (BGV) and they must have read the operating instructions.

3. Assembly instructions

The SYR NeoDos Connect operates in the 2.4 GHz ISM frequency band. Please avoid installing it near devices with the same channel assignment (e.g. wireless network devices, RF components, etc.).

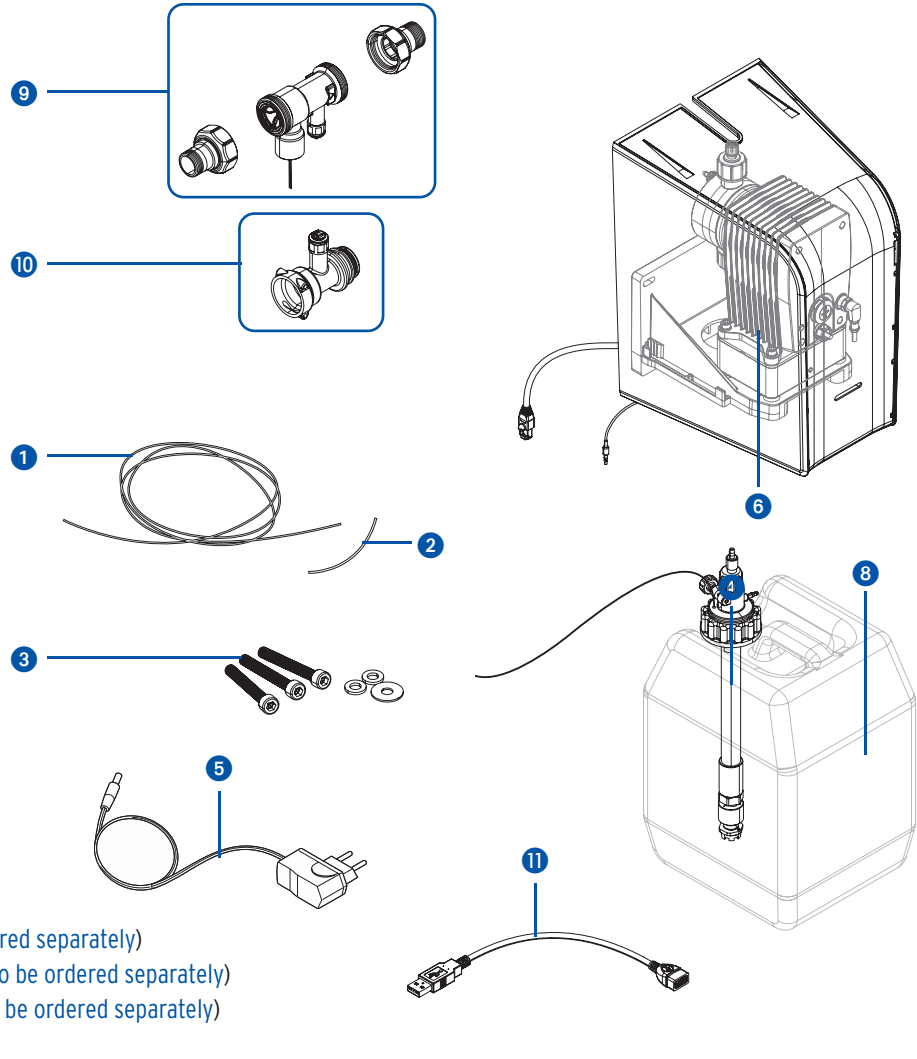
When operating in unfavourable ambient conditions, in buildings/rooms with reinforced concrete walls, steel and iron frames or near metal obstacles (e.g. pieces of furniture), radio reception may be disturbed or interrupted. If necessary, a wireless repeater must be connected to the main router to increase the range of the radio signal.

The SYR NeoDos Connect may only be installed in frost-proof, non-condensing locations. The SYR NeoDos Connect must not be installed in inaccessible shafts.

To ensure flawless and convenient operations, the SYR NeoDos Connect can have a wireless internet connection and may be operated via your smartphone, tablet or PC.

In addition, offline operation is possible via the integrated AccessPoint of the SYR NeoDos Connect.

4.1. Scope of delivery



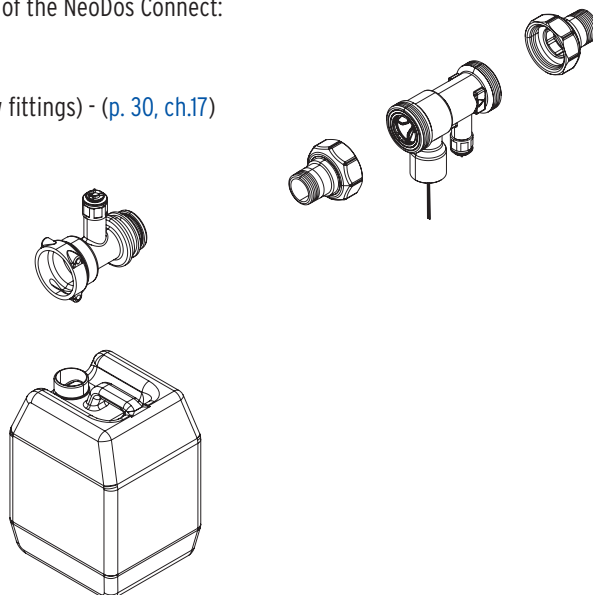
Legend

- ① John Guest hose (3.5m)
- ② Venting hose
- ③ 3 screws incl. dowels
- ④ Lance
- ⑤ Power plug
- ⑥ Pump
- ⑦ Quick start guide
- ⑧ Dosing solution container (to be ordered separately)
- ⑨ Injection valve incl. Connection Set (to be ordered separately)
- ⑩ Lex Plus / NeoSoft Connection Set (to be ordered separately)
- ⑪ USB extension cord

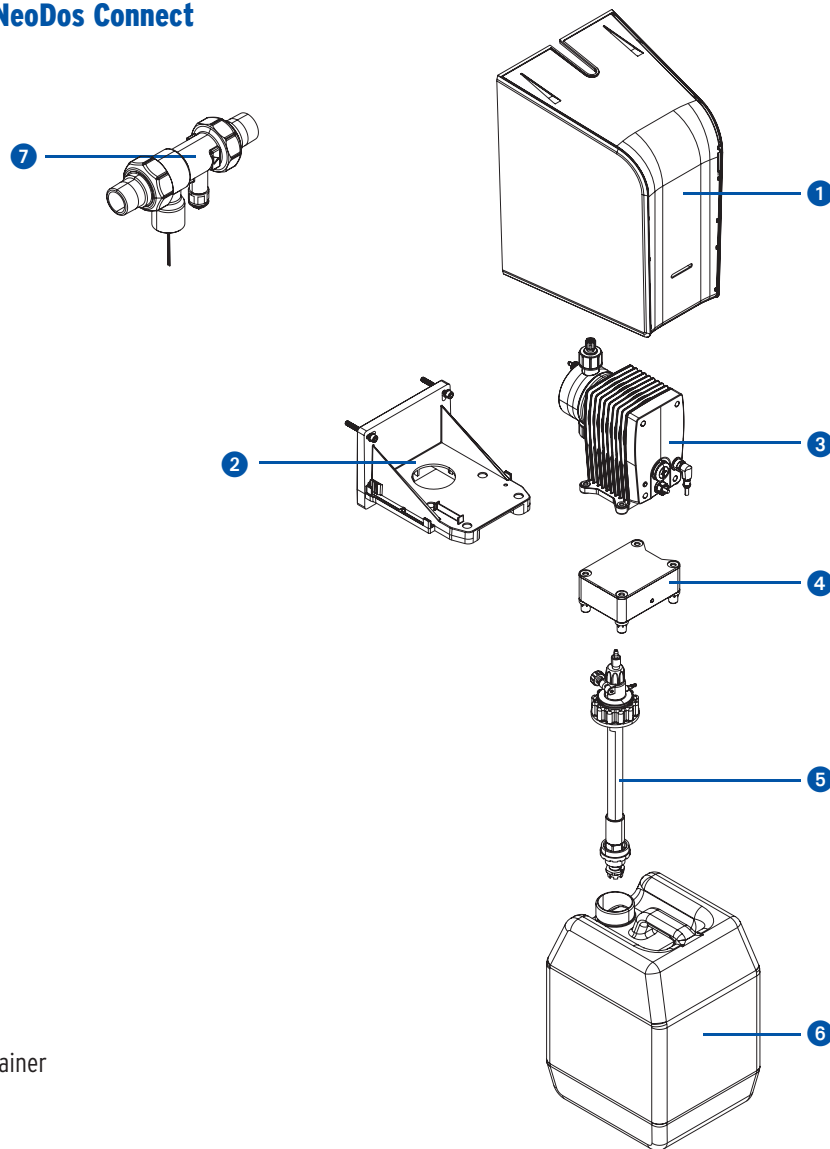
4.2. Optional accessories

The following accessories are required for the operation of the NeoDos Connect:

- Connection Set DN 20 - 32 (injection valve with screw fittings) - (p. 30, ch.17)
- Connection Set Lex Plus / NeoSoft (p. 30, ch.17)
- Container with dosing solutions (p. 30, ch.17)



4.3. Design of the NeoDos Connect



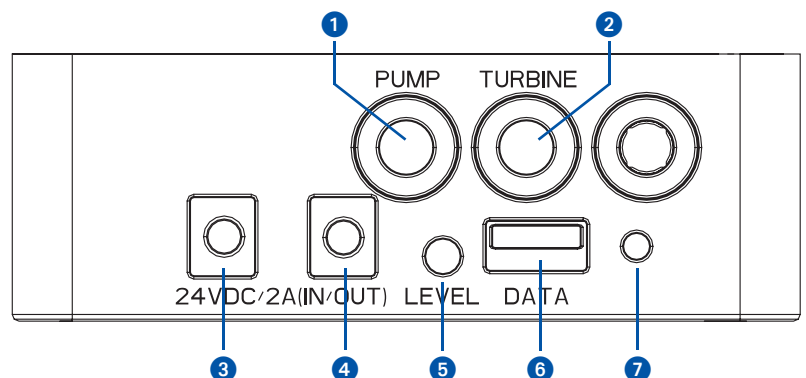
Legend

- 1 Cover
- 2 Wall mount
- 3 Pump
- 4 Electronics box
- 5 Suction lance
- 6 Dosing solution container
- 7 Injection valve

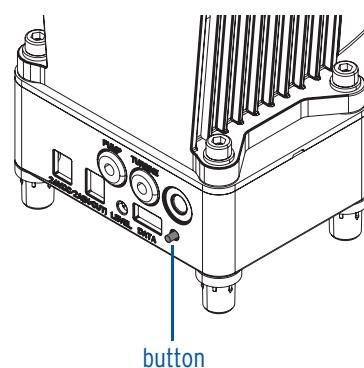
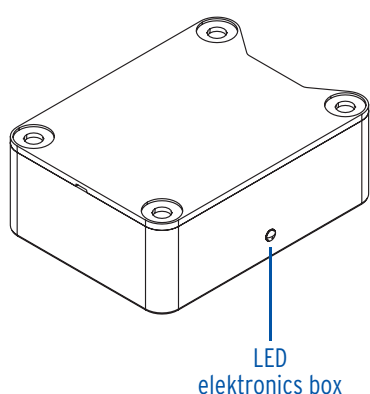
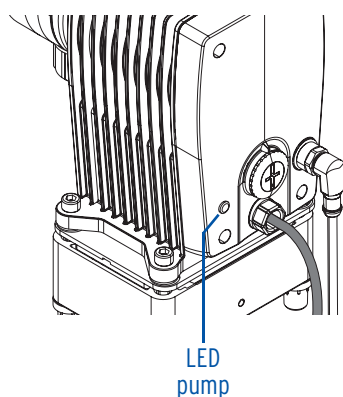
4.4. Connections of electronics box

Legend

- 1 Pump connection
- 2 Turbine connection
- 3 Power supply electronics box (IN)
- 4 Power supply electronics box / pump (OUT)
- 5 Connection for level monitoring
- 6 USB port for data exchange
- 7 Button



4.5. Display and operation on the device



4.5.1. Operation

Operation	Function
Button 1 x briefly	Confirms operation
Button 1 x for 10s	Activates / deactivates the Access Point

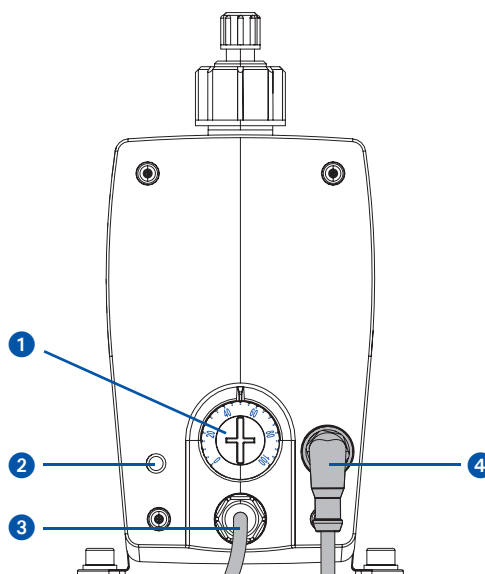
4.5.2. LED display of the pump

LED display	Blue	Green	Yellow	Red	Purple
LED lights up		Device ready for use	No connection to dosing pump	Dosing solution empty	
LED flashes		Start-up/ self-test	Manual operation activated	General malfunction	
LED flashes briefly 3 x	Access point (AP) is activated		Access point (AP) deactivated		Successful transfer of dosing data to USB flash drive

4.6. Control elements NeoDos Connect

Legend

- ❶ Cover (no function)
- ❷ LED
- ❸ Power cord
- ❹ 4-pin pump control cable



4.7. Function

General

The SYR NeoDos Connect is a dosing pump for the controlled administration of chemical solutions to drinking water installations according to DIN EN 1988 Part 200.

A turbine in the connecting fitting (stand-alone model) or in the combined water softener (Lex Plus 1500 series or NeoSoft Connect) determines the current drinking water volume flow and forwards it to the SYR NeoDos Connect control. Depending on the volume flow, the corresponding amount of dosing solution is drawn from the storage tank via the dosing pump and added to the drinking water.

The selection of the dosing solution and the container size depends on the composition of the supplied drinking water, the materials used and the expected operating conditions or consumption.

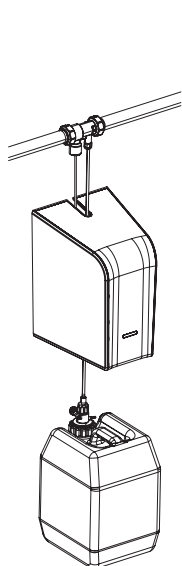
Possible use/application:

The SYR NeoDos Connect dosing pump can be used with two different dosing solutions. Dosing solution DL 1 is used for hardness stabilization and as corrosion protection in hardness range 3. Dosing solution DL 2 is intended for use downstream of water softeners or as corrosion protection for particularly corrosive water in hardness ranges 1 and 2. Both solutions are available in 5 or 10 litre containers. The material used does not play a role in the selection of the dosing solution.

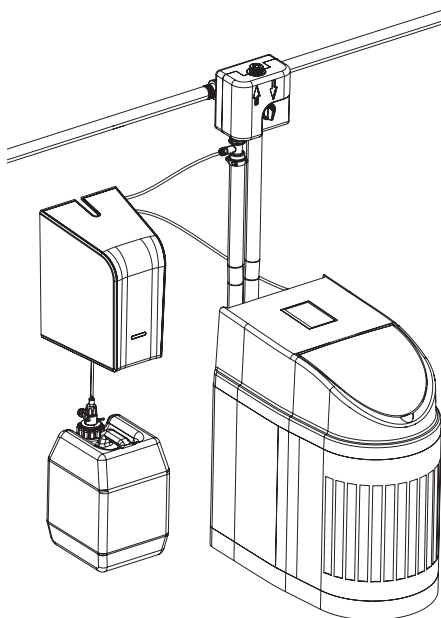
Models:

The SYR dosing pump NeoDos Connect can be used as a stand-alone model or in combination with a water softener from the Lex Plus 1500 series or with the NeoSoft 5000.

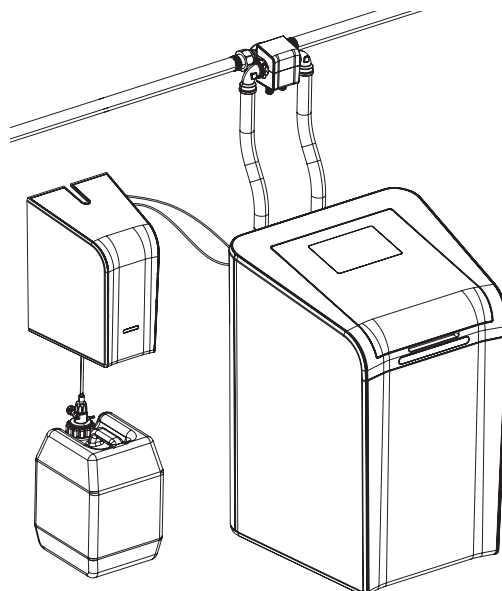
The SYR NeoDos Connect is mounted on the wall with the supplied wall mount. The dosing solution container can be placed on the floor.



Stand-alone



NeoDos Connect + Lex Plus Connect



NeoDos Connect + NeoSoft

5.1. Transport

The device is not supplied pre-assembled.

It weighs approximately 5.2 kg.



Attention!

Potential material damage due to improper transport!

The packaging serves as transport protection.

- Do not install the device in case the packaging is severely damaged.
- Replace the affected part after severe impacts or shocks (even without visible damage).

5.2. Storage

Store the device under the following ambient conditions only:

Temperature: +4 to +60 °C, relative humidity: max. 80 %.

The dosing solutions must be stored under the following ambient conditions:

Temperature: +3 to +35 °C, relative humidity: max. 80 %.



Attention!

Potential material damage due to improper storage!

- Protect the valves and electronic devices against frost.

6. Assembly

6.1. Safety instructions for assembly

The assembly and Start-up of the SYR NeoDos Connect may only be carried out by authorized, qualified and instructed personnel who have the corresponding special knowledge.

The general safety instructions for drinking water installations have to be met, amongst others:

- DIN 1988, DIN EN 806, TWV 2021
- Instructions and regulations of the local water supply



Attention!

Potential material damage in case of improper drinking water installation!

- Mount the SYR NeoDos Connect in accordance with the instructions for use.
Check connections for leaks.
- Avoid water hammers, e.g. from solenoid valves downstream in the system.



Attention!

Dirt in the drinking water supply line can lead to malfunctions in the device.

- We recommend the installation of a filter (e.g. DRUFI+ DFR) to protect the installation downstream!



Attention!

Potential material damage in case of improper electrical installation!

- Only use the supplied power adapter to connect the device to the power supply.

6.2. Assembly

The SYR NeoDos Connect is assembled downstream of the building entrance installation for easy access or downstream of a water softener.

- Turn off the water supply before starting the assembly work.
- The installation must be carried out free of stress.

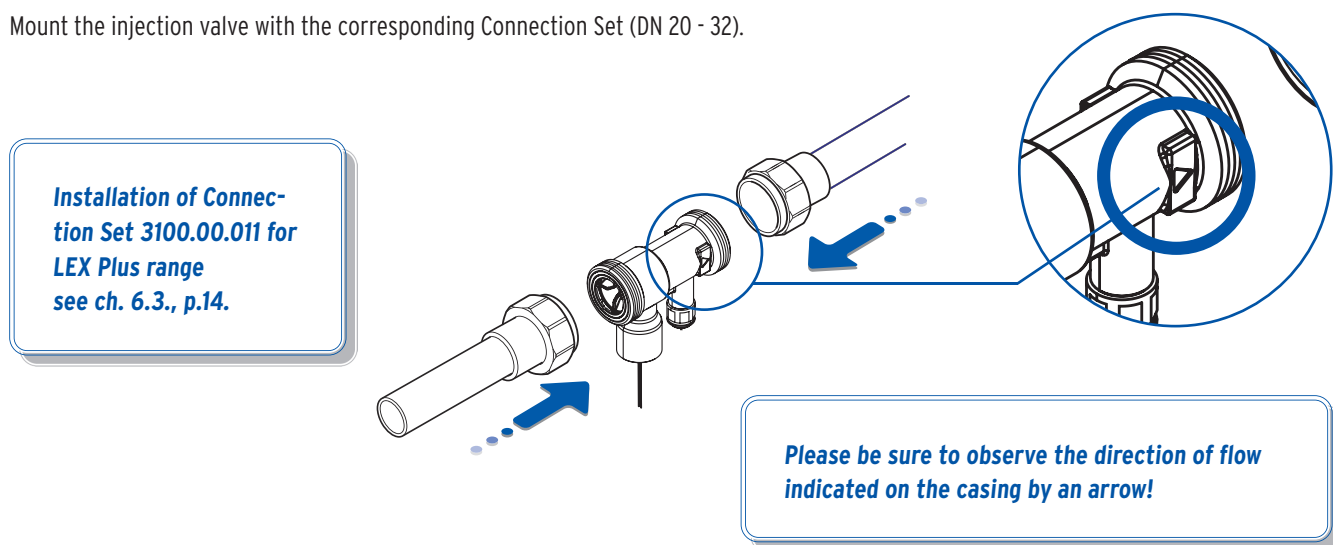
Before installation, the pipes must be flushed.

A drinking water filter according to DIN 1988 (e.g. SYR DRUFI+) should be installed upstream of the SYR NeoDos Connect to protect the valve from contamination

6.2.1. Assembly of injection valve (stand-alone)

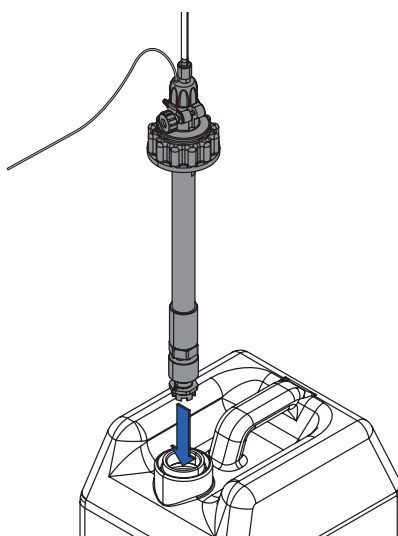
Before installation, the pipes must be flushed.

Mount the injection valve with the corresponding Connection Set (DN 20 - 32).



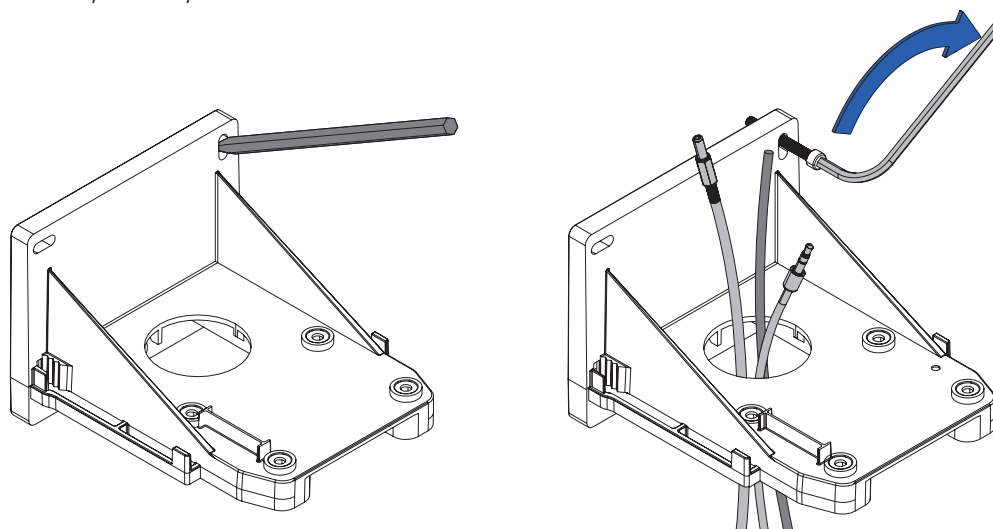
6.2.2. Assembly of the SYR NeoDos Connect

Arrange the container with the corresponding dosing solution and screw the suction lance to the container.

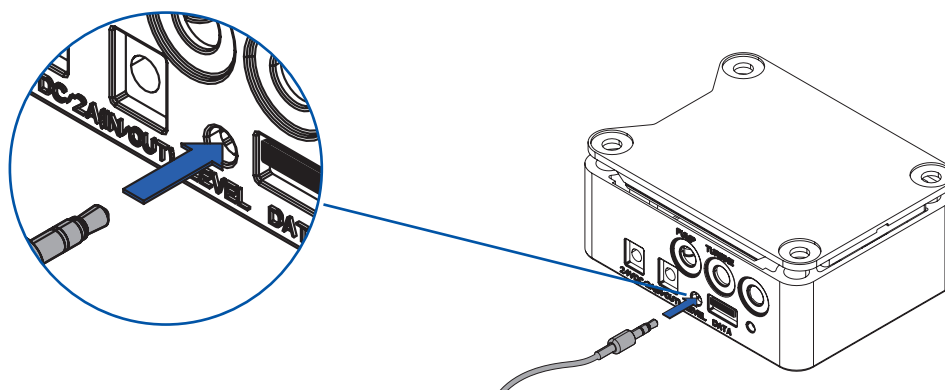


Mark the three fixing points and mount the wall mount of the SYR NeoDos Connect on the wall using the enclosed dowels (8mm) and the three Allen screws.

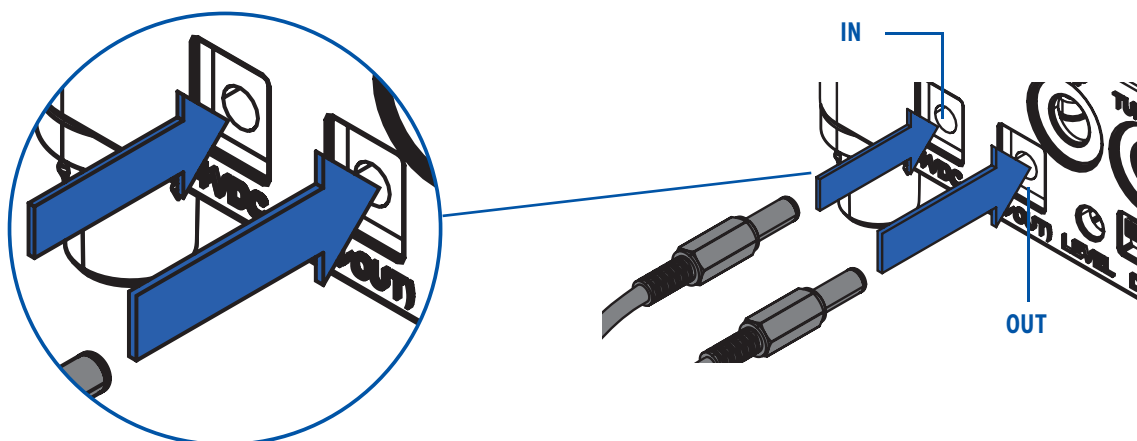
Then pull the cable of the power supply unit, the connecting cord of the suction lance and the suction hose through the round opening of the wall mount for easy assembly.



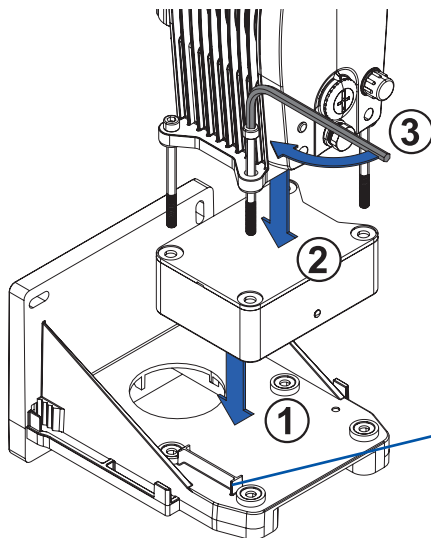
Insert the connection cord of the suction lance into the "Level" port of the electronics box on the back of the pump (p. 6, ch. 4.4.).



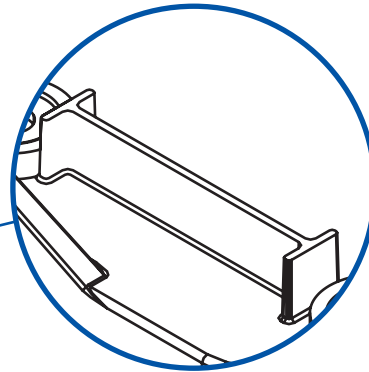
Plug the cable for the power supply to the electronics box into the "24 V DC (IN)" socket and the cable for the power supply between the electronics box and the pump of the electronics box into the "24 V DC (OUT)" socket (p. 6, ch. 4.4.).



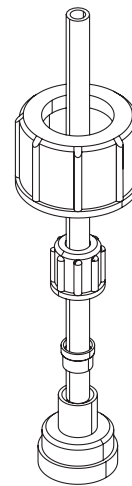
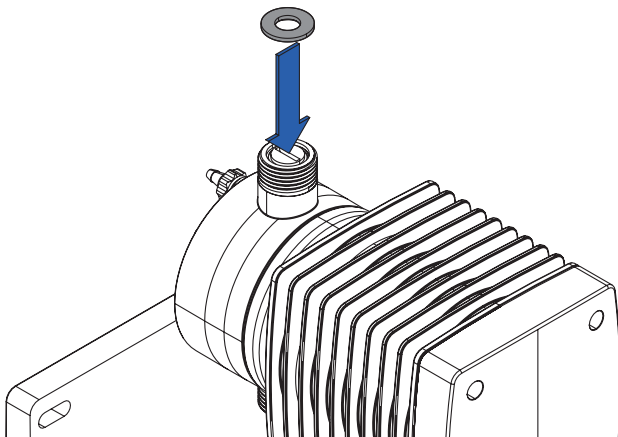
Position the electronics box on the wall mount **1**. Position the pump on the electronics box **2**. Screw the electronics box and the pump to the wall mount with the four Allen screws **3**.



Please pay attention to the groove!

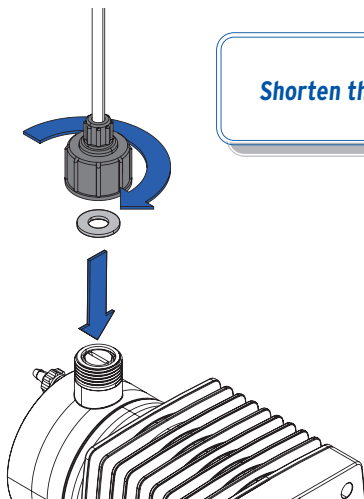


Place the gasket on the pressure-side connection of the dosing head.
The flat sealing side of the gasket faces upwards.



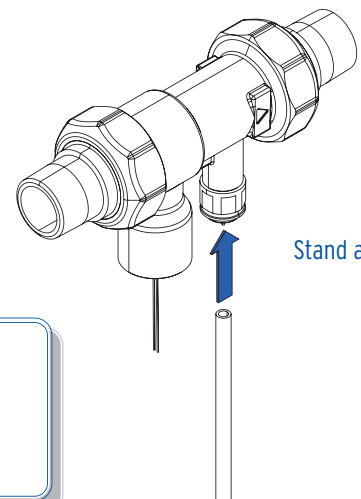
Assemble the compression fitting for the pressure hose in the order shown.
Shorten the hose for a stress-free connection to the injection valve.
The rest of the hose is used for the suction line of the pump.

Connect the pressure hose to the John Guest fitting of the injection point and connect the hose to the screw connection on the pump.



Shorten the hose.

For connection to LEX Plus or NeoSoft systems, see ch. 6.3. or 6.4.

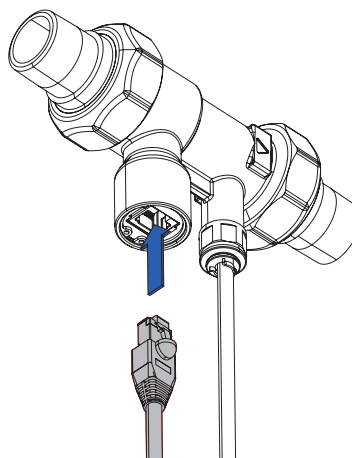
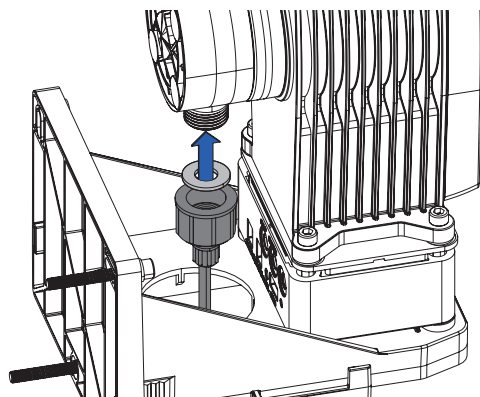


Stand alone

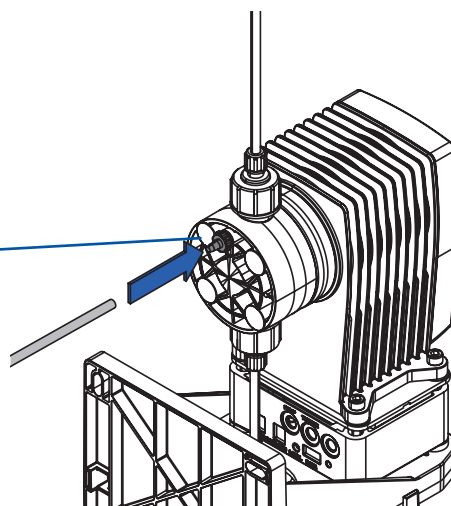
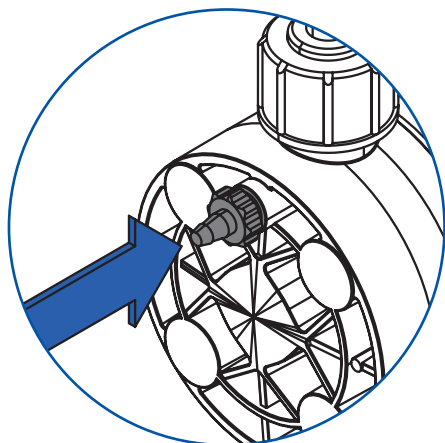
Connect the pump and the suction lance to the suction hose.

The compression fitting is assembled as described above. The flat sealing side of the gasket now points downwards.

Then plug the connection cord into the port on the injection valve.

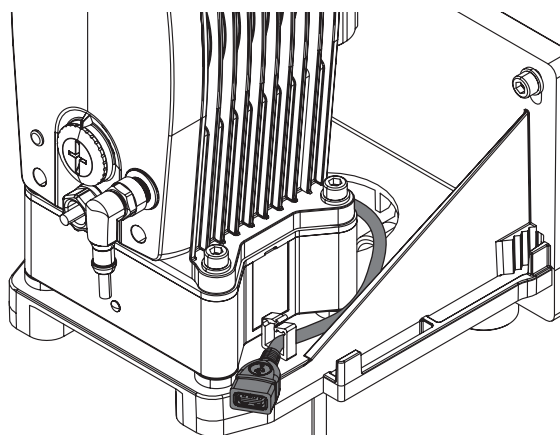
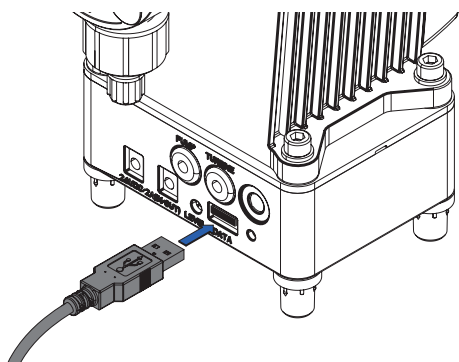


Connect the transparent venting hose to the venting screw.

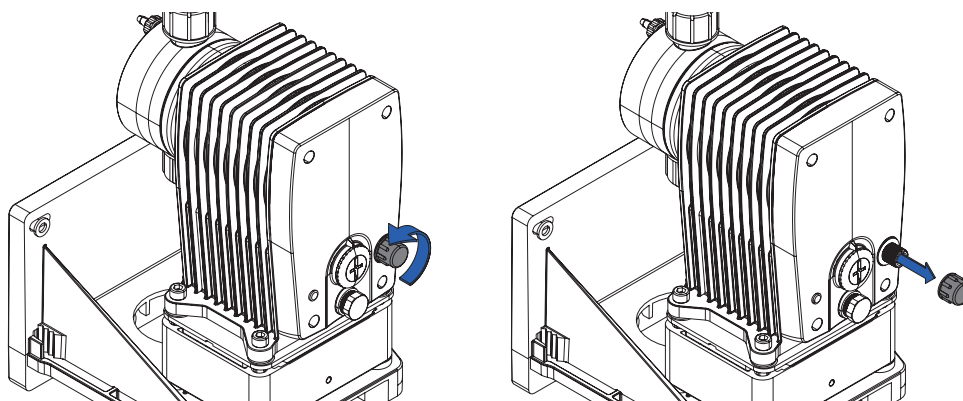


The USB port is located on the back of the control box if you want to use a USB cord for data exchange.

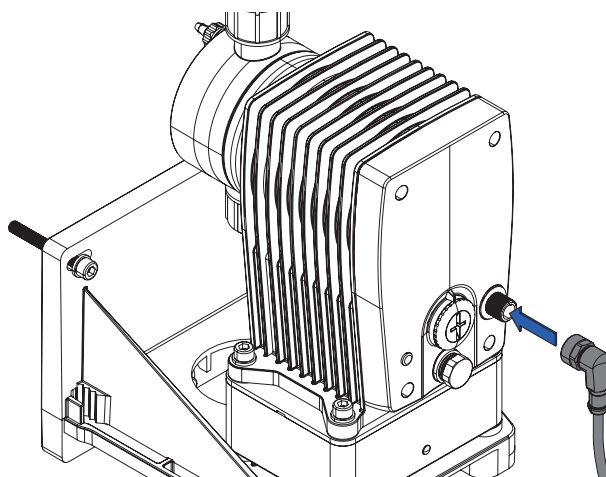
Wrap the cable around the control box and clip it into the designated bracket to keep the connection available at all times.



Unscrew the protective cap at the front of the pump.



Connect the 4-pin control cable to the front of the pump.

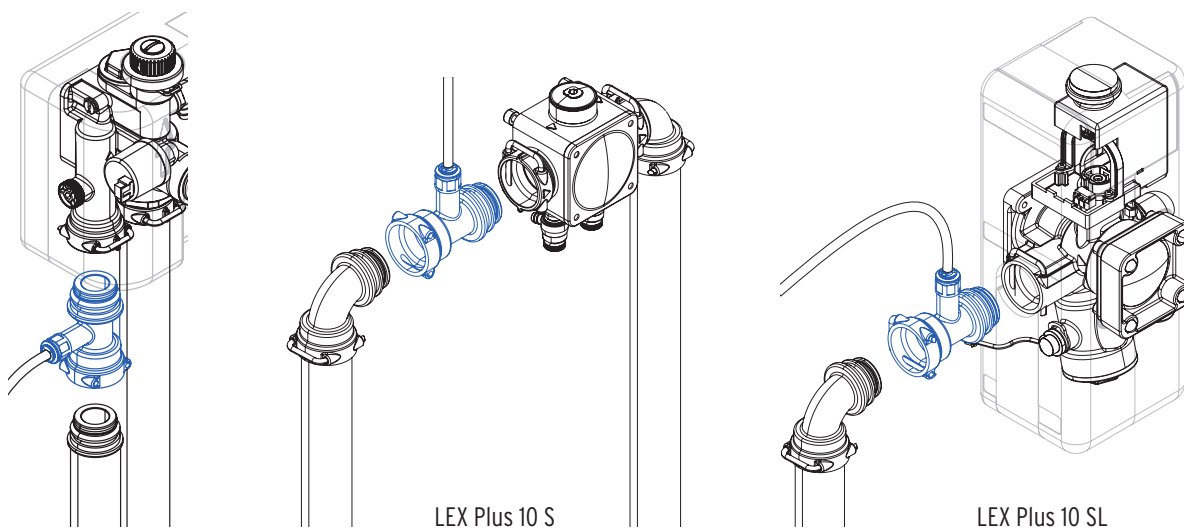


Switch on the power by inserting the power plug.

When the LED flashes at the front, the dosing pump is ready for commissioning!

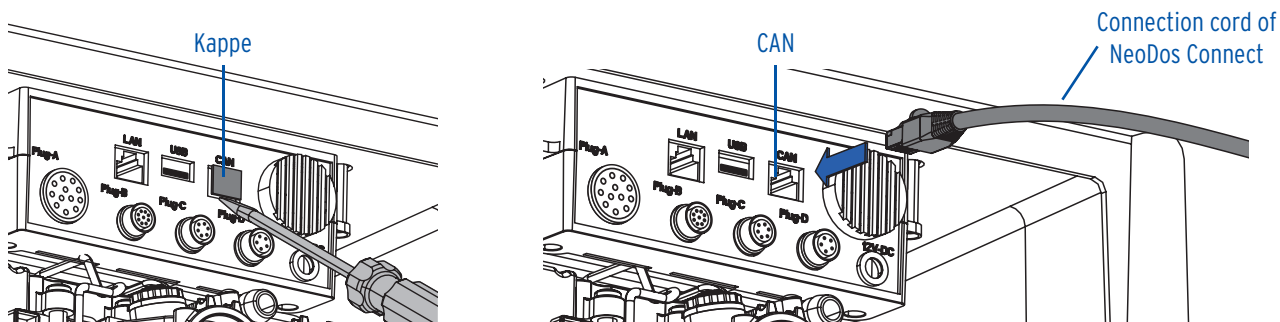
6.3. 6.3. Combination with LEX Plus 10 systems

You may use the Connection Set (3100.00.011) to connect the NeoDos Connect to the LEX Plus 10 systems.



6.3.1 Connection to Lex Plus 10 / 10 S

Remove the protective cap of the CAN port and plug the connection cord of the NeoDos Connect into the CAN port.

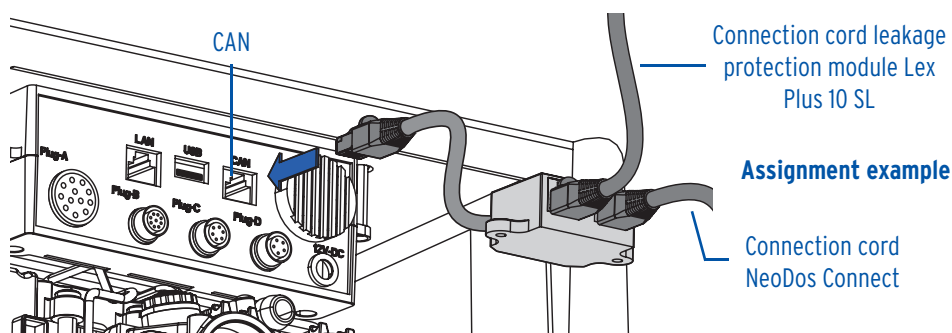


6.3.2 Connection to Lex Plus 10 SL

Given that the integrated leakage protection module is already plugged into the CAN port of the LEX Plus 10 SL Connect, a splitter is necessary for the connection between the NeoDos Connect and the LEX Plus 10 SL Connect so that both devices can be connected.

Connect the splitter's connection cord to one of the two CAN ports.

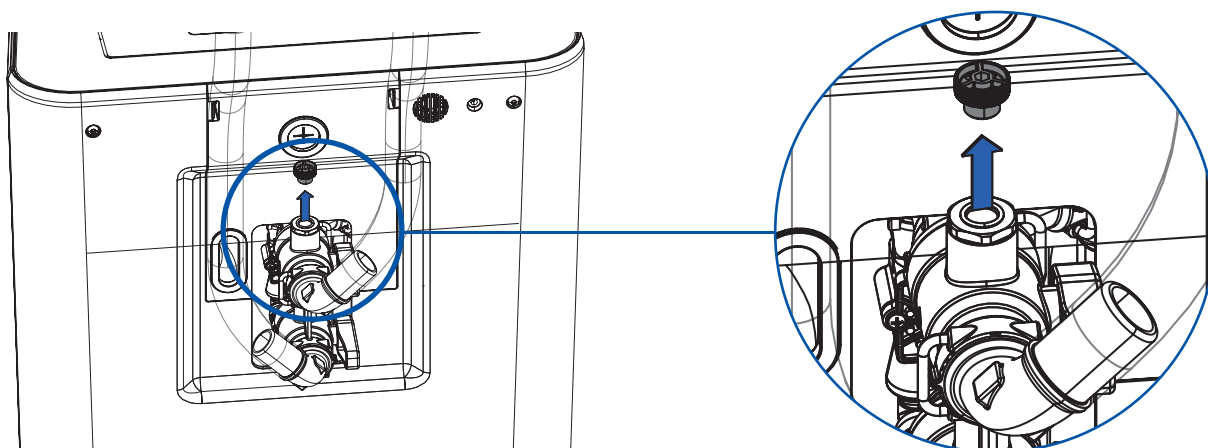
Plug the connection cord of the leakage protection module and the connection cord of the NeoDos Connect into the splitter.



6.4. Combination with NeoSoft 5000

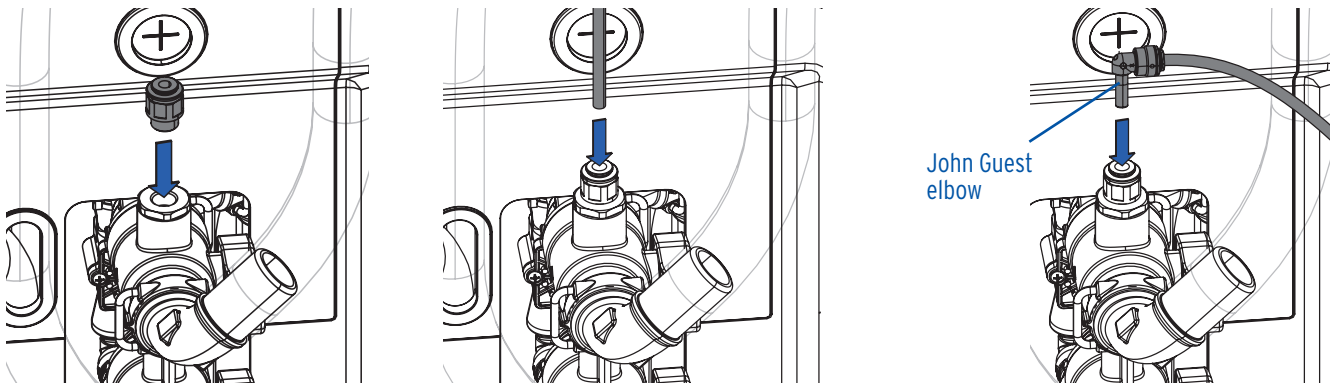
The connection of the pressure hose to the NeoSoft 5000 is situated on the back of the unit.

Remove the pressure gauge plug for connection.

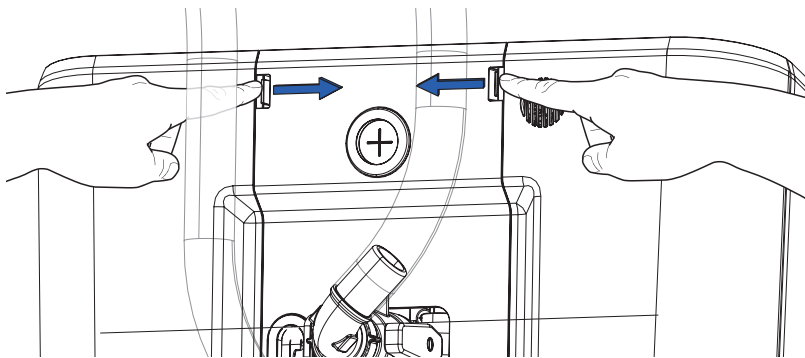


Insert the John Guest push-fit fitting and connect the pressure hose of the NeoDos Connect.

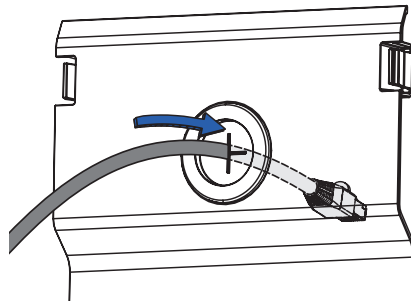
Should the NeoDos Connect be located at a greater distance, it can also be connected to the NeoSoft Connect using the John Guest elbow.



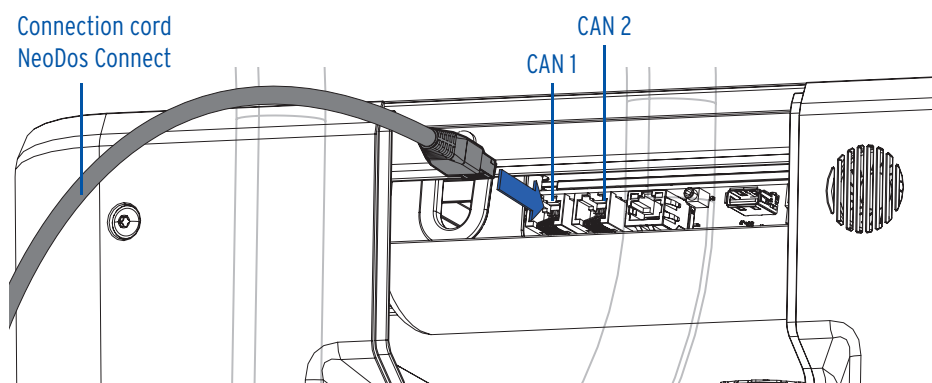
Remove the top cover to access the CAN port of the NeoSoft 5000.



Remove the top cover to access the CAN port of the NeoSoft 5000.



Insert the connection cord of the NeoDos Connect into the CAN 1 or CAN 2 port of the NeoSoft 5000.



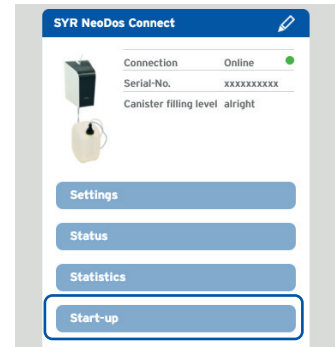
Then put the top cover back in place.

7.1. Start-up of the SYR NeoDos Connect

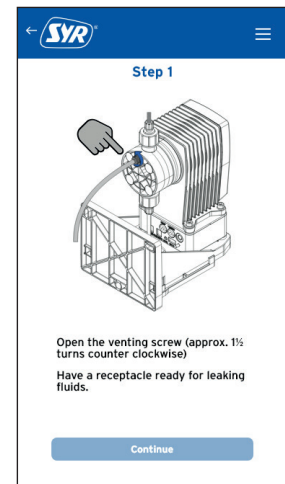
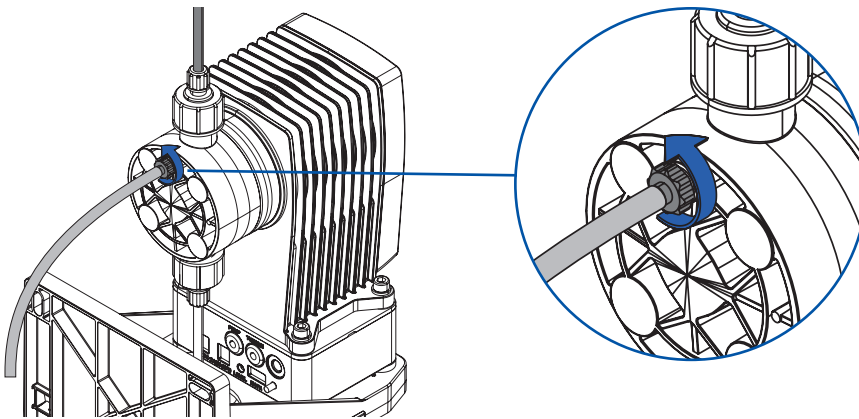
Please follow these steps to put the SYR NeoDos Connect into operation.

In addition to these instructions, the SYR App can guide you by logging into SYR Connect (p. 17, ch. 8) and registering the SYR NeoDos Connect.

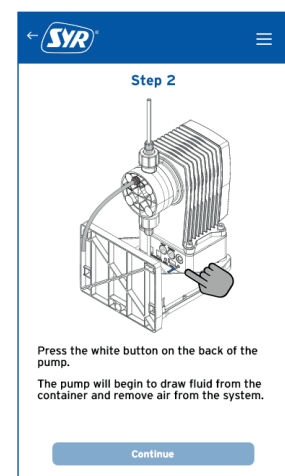
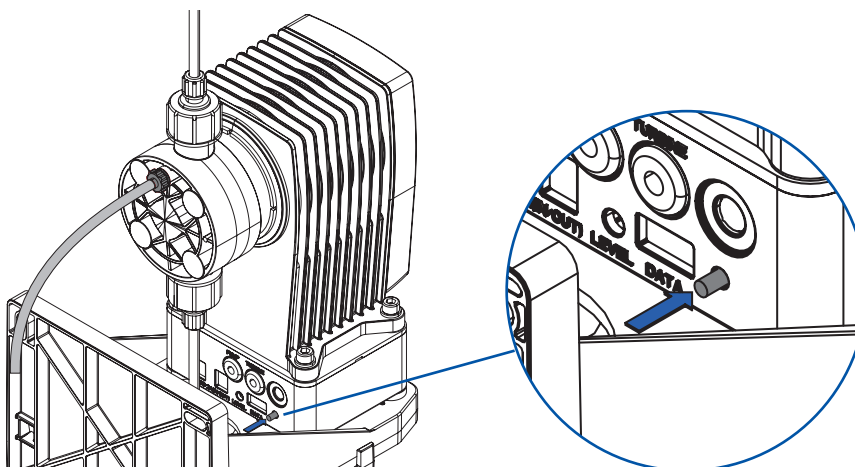
Please select it and tap on "Start-up ". Now the individual steps will be displayed one after the other in images and text.



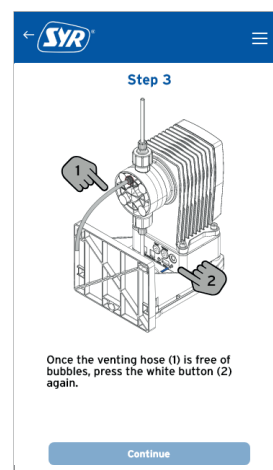
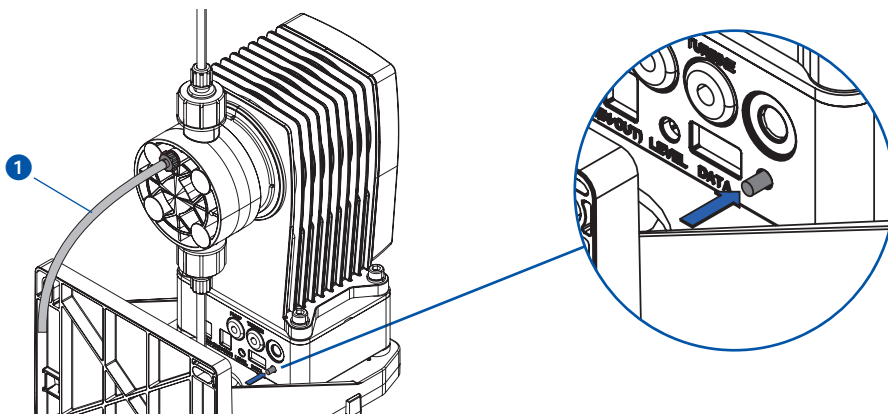
Open the venting screw (approx. 1½ turns counter clockwise). Have a receptacle ready for leaking fluids.



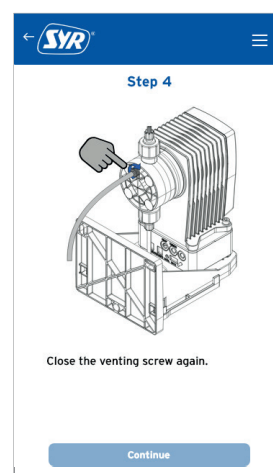
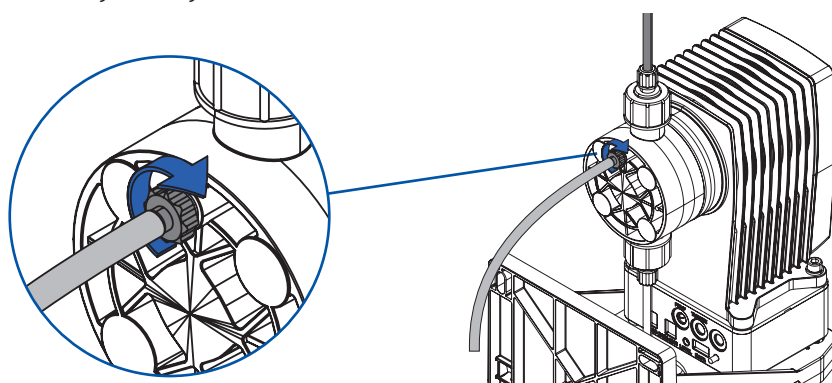
Press the white button on the back of the pump. The pump will begin to draw fluid from the container and remove air from the system.



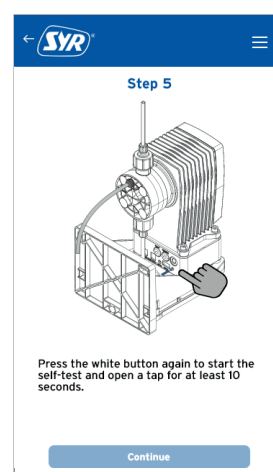
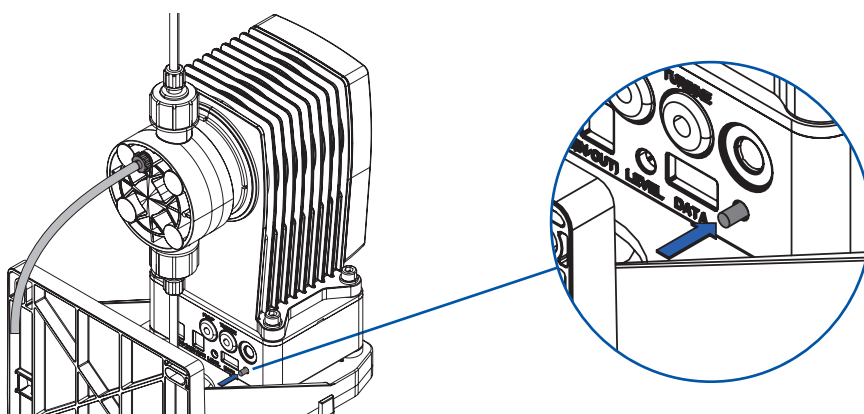
Once the venting hose ① is free of bubbles, press the white button again.



Close the venting screw again.



Press the white button again to start the self-test and open a tap for at least 10 seconds.



The start-up of the dosing pump is now complete and the LED will switch to a permanent green light.

All further settings (dosing solution, container size, etc. are made via the SYR app (p 9.2., S. 22).

8.1. Registration

The SYR NeoDos Connect is controlled and operated via the SYR App using a wireless router. To install the SYR App, select option A or B.

Installing the SYR App

- A. Download the SYR App for free from the corresponding App Store and install it on your smartphone or tablet.
- B. Scan the QR code.



Alternatively your SYR NeoDos Connect is controllable via your web browser.

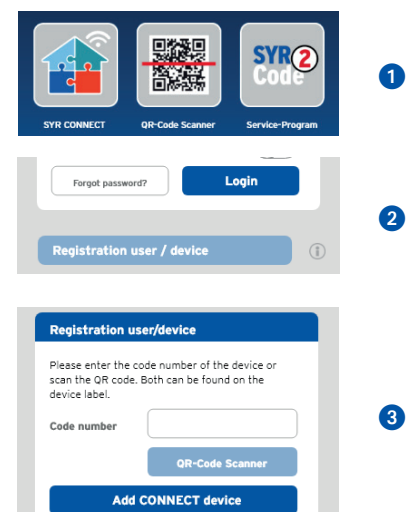
Go to <http://syconnect.de> for the registration form. Follow the browser instructions.

To control the SYR NeoDos Connect via the SYR App, you must first register the device with SYR CONNECT.

Registration of the SYR NeoDos Connect

- 1 Start the SYR App and click on the SYR CONNECT button on the lower left of the start screen.
- 2 Click on "registration new user/device" on the login mask.
- 3 There are two options to register a new CONNECT device: Either you click on the QR code scanner symbol and scan the product-specific code. Or you enter the code number below it and click on "Add device".

You will find the QR code and code number of the SYR NeoDos Connect on the side of the casing of the blue electronics box.



- 4 Set a project name, enter your user data and confirm your information. Then choose a user name and a password of at least eight characters.
- 5 Read the privacy terms and accept them. Click on „Register“.

Please note that remote access to your SYR NeoDos Connect via Internet is only possible if there is an active Internet connection.

Do not switch off your router if you want to control your SYR NeoDos Connect via the Internet and/or the SYR App.

4

5

The SYR NeoDos Connect has an AccessPoint (AP) that creates its own domestic WiFi network. The SYR App joins this network. You may now connect your SYR NeoDos Connect to the wireless network of your choice.

8.2. Establishing a WiFi connection

- 1 Activate the AccessPoint of the SYR NeoDos Connect so that the SYR App can connect to the device. Press the button at the back of the pump for 10 seconds.

- 2 Once connected, the SYR App wants to join the WiFi network of the SYR NeoDos Connect. Click on "Join".

Then assign the desired wireless network from the list to the NeoDos Connect.

- 3 Enter the password of the selected wireless network, click on OK and save it.
- 4 The corresponding confirmation is displayed.
- 5 Go back to the list of devices in your project. A green dot will indicate that the SYR NeoDos Connect is connected to your WiFi network.

Please make sure that you are close to the device so that a connection can be established.

If the system fails to connect, check whether the AccessPoint mode of the SYR NeoDos Connect is activated. The AccessPoint switches off after three minutes and must be reactivated, if necessary.

1

2

3

4

5

With SYR CONNECT, the SYR NeoDos Connect is easy to control and connect to other SYR CONNECT devices, if required.

8.3. SYR CONNECT Login

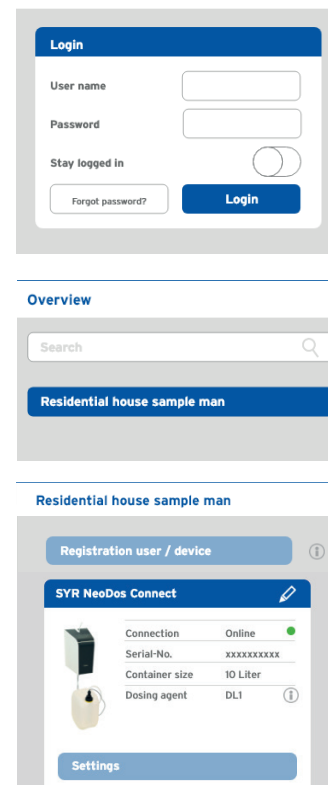
You have successfully registered your SYR NeoDos Connect and connected it to the WiFi network. To use the device, start the SYR App and click on the SYR CONNECT button on the lower left of the start screen.

- 1 Enter your user name and your password. Click on LOGIN. If you use the slider, you can remain logged in.

- 2 The project you created is displayed.

When clicking on it, the registered SYR NeoDos Connect is shown.
Select it..

- 3 Click on settings to configure the SYR NeoDos.



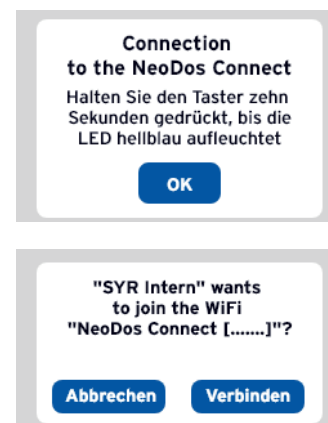
8.4. Remote control mode

In special cases (if no WiFi network is available), the SYR NeoDos Connect can be controlled via the access point using the SYR app.

- 1 Activate the AccessPoint of the SYR NeoDos Connect so that the SYR App can connect to the device. To do so, press the button on the back of the pump for 10 seconds.
- 2 Once the connection has been established, the SYR App wants to join the WiFi network of the SYR NeoDos Connect.
Click on "Join".

Now you can access the SYR NeoDos Connect via the App and adjust settings.

The AccessPoint deactivates after 3 min. and must be re-activated, if required.

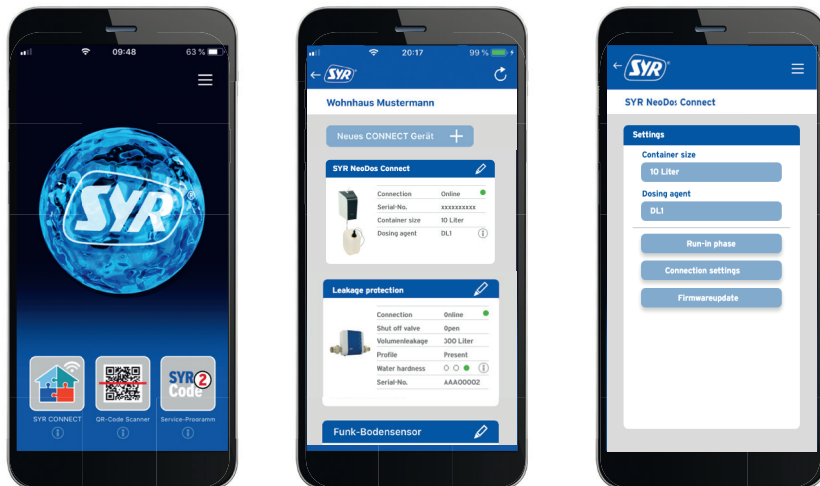


9. Operation and settings

9.1. Operation via SYR App / Internet

Since the SYR NeoDos does not have a display, settings can be configured conveniently via the SYR App on your smartphone or tablet.

To do so, simply download the current SYR App to your smartphone or tablet. Alternatively use your PC (<http://syconnect.de>) and follow the self-explanatory user guidance.



The SYR NeoDos Connect can also be operated without an internet connection. In this case, however, functions such as notification by text message or e-mail are not available. The SYR NeoDos Connect cannot be connected to other devices in this case.

9.2. Settings via SYR App / Internet

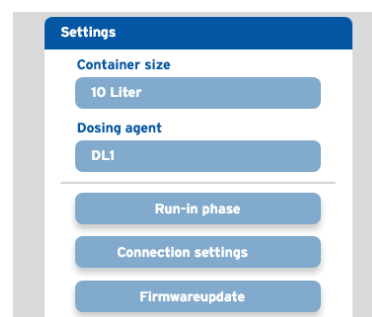
The SYR NeoDos does not have a display. Therefore, the settings must be made via the SYR App or using your smartphone or tablet.

1 Click on settings



2 The following options are available:

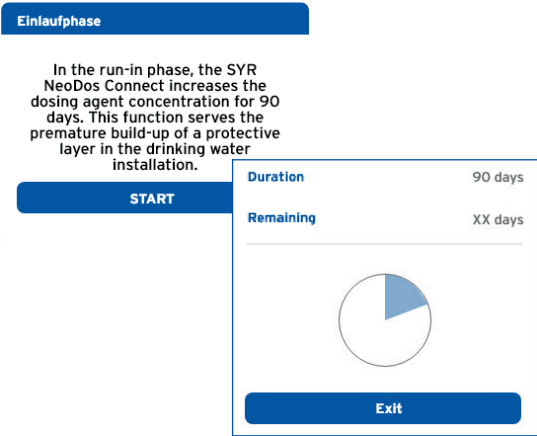
- Select size of container (5 / 10 litres)
- Select the dosing solution (DL1 / DL2)
- Control of run-in phase
- Connection settings
- Firmware update



Specifying the dosing agent is necessary to ensure the correct automatic documentation. According to Section 11 (1) of the German Drinking Water Ordinance, owners and holders are obliged to record the concentration of the agents used or to have it recorded!

In the menu "Run-in phase", you can start and end the run-in phase once commissioning has been completed.

The SYR NeoDos Connect will increase the concentration of the dosing solution for a period of 90 days during the run-in phase. This function serves the early build-up of a protective layer in the drinking water installation.



9.3. Status

Information on the current status of the settings.

Status	20.01.23 15:34 Uhr
General	
Connection	Online
Current flow rate	800 l/h
Dosing	
Dosing agent concentration	100 ml/m³
Container size	10 Liter
Dosing agent	DL1
Device information	
Serial-No.	180611155
Firmware	Dos V1.0
Type	Dosing pump
Connection	Standalone
Network information	
IP-Adresse	192.168.0.104
Gateway	192.168.0.1
Protokoll	MQTT

9.4. Statistics

"Statistics" offer an illustration of the monthly and annual dosing solution consumption as well as the daily, weekly, monthly and annual water consumption.

The relevant data are documented automatically and can be retrieved at any time via the USB port of the SYR NeoDos Connect.

Status	20.01.23 15:34 Uhr
General	
Connection	Online
Current flow rate	800 l/h
Dosing	
Dosing agent concentration	100 ml/m³
Container size	10 Liter
Dosing agent	DL1
Device information	
Serial-No.	180611155
Firmware	Dos V1.0
Type	Dosing pump
Connection	Standalone
Network information	
IP-Adresse	192.168.0.104
Gateway	192.168.0.1
Protokoll	MQTT

10. Dosing solutions

10.1. Dosing solutions

The mineral dosing solutions DL 1 and DL 2 are approved drinking water additives and comply with the requirements of the Foodstuffs Act, the Additives Ordinance and the Drinking Water Ordinance.

The different minerals offer the right solution for every type of installation and for every quality of water. This extends the service life of the installation and prevents downtime.

The two dosing solutions DL 1 and DL 2 cover all applications. In combination with all the other components installed, DL 1 and DL 2 ensure the longevity of the drinking water installation.

The DL dosing solutions contain phosphates and silicate combinations designed to protect drinking water systems. The special phosphates prevent corrosion and the formation of rust water and stabilize the water hardness.

Phosphate is an essential mineral for the human body and occurs naturally in many foods. The phosphate used in the solutions complies with the strict specifications of DIN/EN and is of high purity. The daily requirement of an adult is 700 mg of phosphate. On average, we consume 1,092 g of phosphate per day with dairy products and approx. 1,068 g with meat and sausages. By comparison, if phosphate is added to drinking water by means of a dosage, only 4 mg are taken in daily.

10.2. Use cases

Without softening system > 14 °dH

DL 1	phosphate-containing, carbon activated silicate combination
Use	hardness stabilization + corrosion protection + formation of top layer
Dosing quantity	100 ml/m ³
Input at 100 ml/m ³	2 g phosphate and 2 g silicate per m ³
Serial no. 10 Liter	3100.00.919
5 Liter	3100.00.921

With softening system < 14 °dH

DL 2	phosphate-containing special combination
Use	corrosion protection + hardness stabilization + prevention of rust water problems
Dosing quantity	100 ml/m ³
Input at 100 ml/m ³	3 g phosphate per m ³
Serial no. 10 Liter	3100.00.920
5 Liter	3100.00.922

10.3. Overview of current and previous SYR dosing solutions

New Dosing solutions	DL 1		DL 2
Function	hardness stabilization + corrosion protection		corrosion protection
Area of use	> 14 °dH (WITHOUT softening)		< 14 °dH (WITH softening)
Material	pipe material does not matter		pipe material does not matter

Former Dosing solutions	H	C	SW	W
Function	hardness stabilization	corrosion protection		
Area of use	hardness stabilization in hardness range 3	copper pipes after softening	galvanized piping and corrosive water in hardness 1	galvanized pipes in hardness ranges 1 + 2 as well as mixed installations, after softening respectively.
Material	pipe material does not matter	copper	galvanized pipes and mixed installations	

This overview serves as information on the dosing solutions when "old" already existing dosing solutions are replaced by new ones!

H / C / SW / W → DL 1 / DL 2

11. Malfunctions

Faults are indicated by the LED on the front of the dosing pump.

In addition, the fault is reported by external messages to your smartphone / tablet or PC by email.

Alarm	Cause	Remedy
Yellow LED lights up	There is no connection to the dosing pump because the 4-pin control cable is not connected to the electronics box.	Connect the electronics box to the dosing pump and insert the 4-pin control cable into the front connector of the dosing pump. (p. 7, ch. 4.6.)
Red LED lights up	The dosing liquid is empty.	Refill the dosing solution in the container.

12. Maintenance

12.1. Replacement of diaphragm

Check the diaphragm of the dosing pump for wear at regular intervals. The diaphragm must be replaced if you detect signs of wear.

In order to prevent damage or detect it in good time, the drinking water installations and the appliances and fittings installed and connected to them must be inspected and maintained in good time in accordance with DIN EN 806-5.

Outside the scope of the European standards, national installation and maintenance regulations must be observed.



Caution!

Potential risk of electric shock!

- Disconnect the dosing pump from the power supply before maintenance.

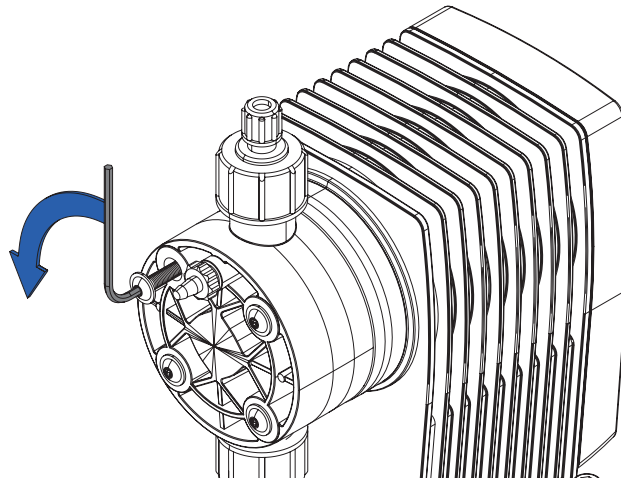


Warning!

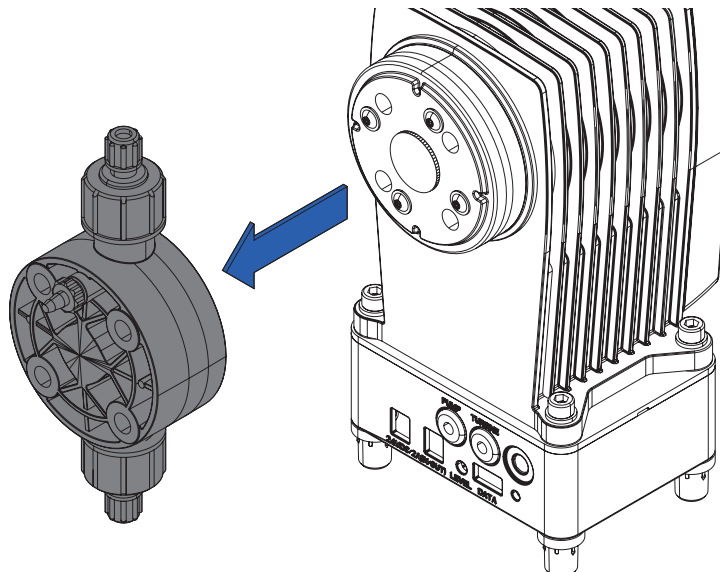
Potential risk due to hydraulic pressure!

- Depressurize the hydraulic parts of the dosing pump before maintenance.

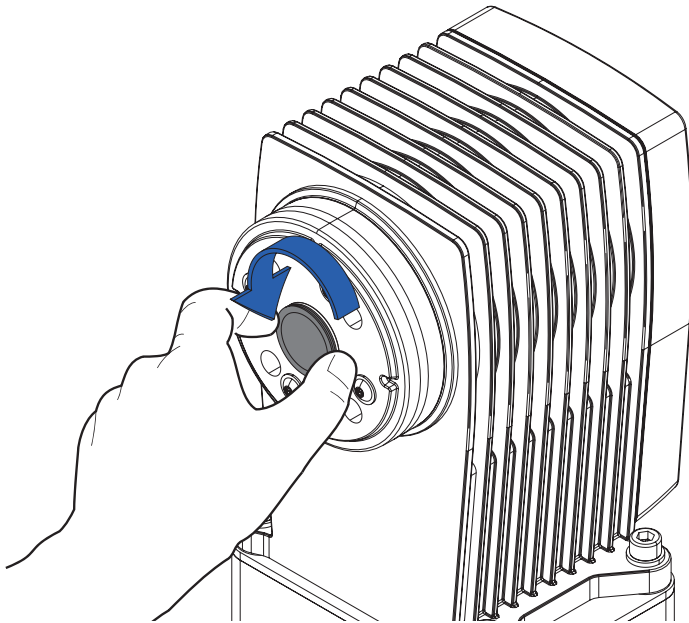
Unscrew the 4 screws from the dosing head.



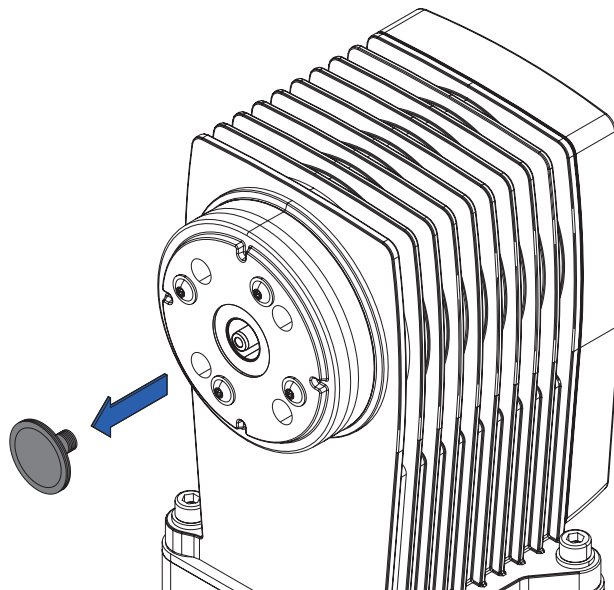
Remove the dosing head.



Using pliers bend the diaphragm up slightly at the rim and turn the diaphragm out counter clockwise.



Remove the diaphragm.

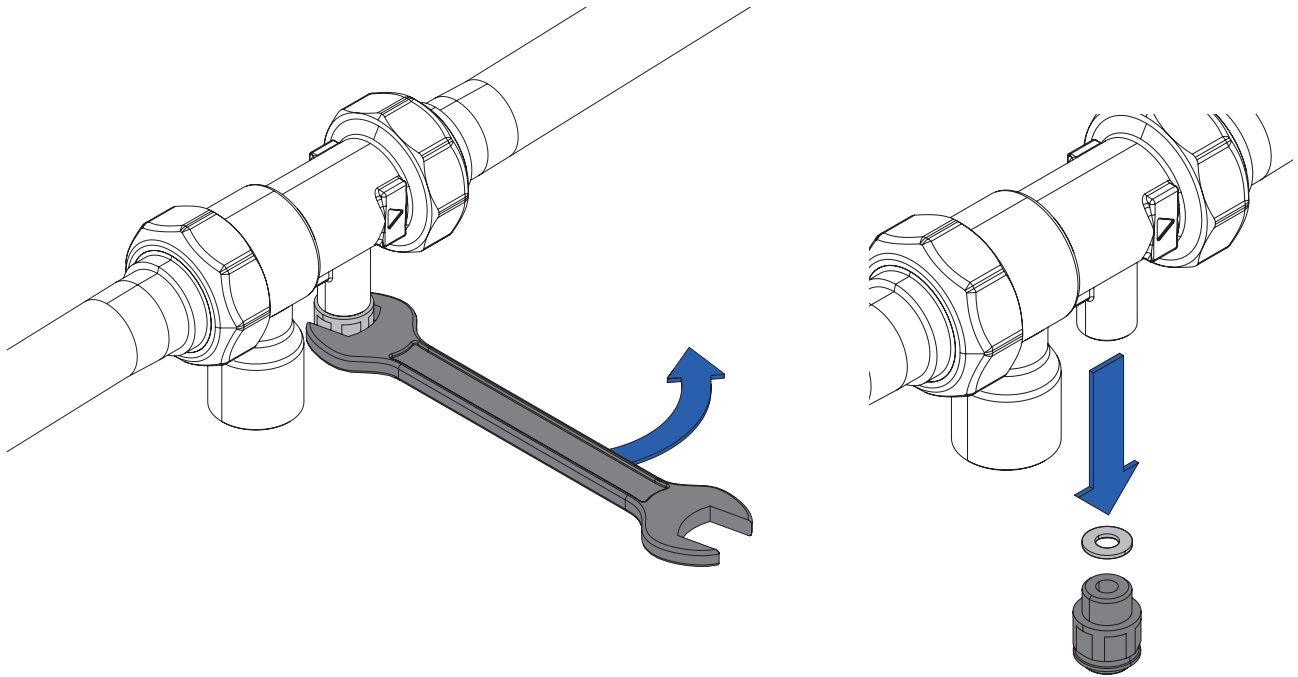


- Lightly grease the threads of the new diaphragm with valve grease
- Hand-tighten the diaphragm clockwise back into the dosing head.
- Reattach the dosing head and screw the head to the pump.

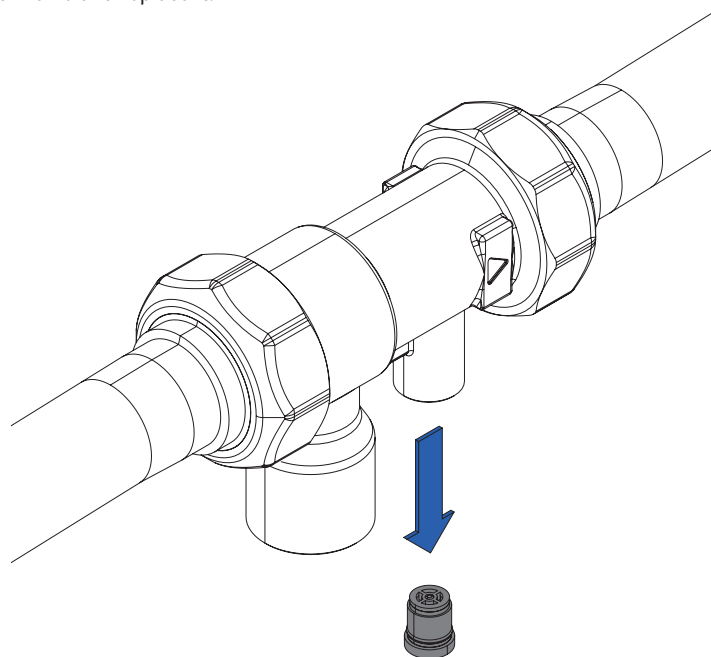
12.2. Replacing the check valve on the injection valve

Inspect the check valve of the injection valve for wear at regular intervals. If you detect signs of wear or if the check valve is defective, it must be replaced.

Using an open-end wrench (SW 17), unscrew the John Guest fitting of the injection valve and pull it off downwards.



Remove the injection valve's check valve and replace it.



Screw the John Guest fitting back onto the injection valve (2 Nm)

Owners and holders are obliged to record or have the concentration of the used agents recorded at least weekly in writing or on data media when using treatment agents according to Section 11 (1) first sentence of the Drinking Water Ordinance.

When using the SYR NeoDos Connect with the dosing solutions DL 1 and DL 2 and the corresponding setting via the SYR Connect App, the relevant data is documented automatically and can be retrieved at any time via the USB port if required.

The SYR NeoDos saves the protocol in HTML format on the USB flash drive.



Addition of dosing agent: SYR DOS+ Connect



According to Section 16 (4) of the German Drinking Water Ordinance, treatment agents added to drinking water and their concentrations must be documented on a weekly basis and this documentation must be kept for six months.

With this documentation, you comply with the recording obligation according to the German Drinking Water Ordinance by simply ticking off the dosing solution used.

Irrespective of this recording obligation, the consumers concerned must still be informed about the treatment agents used in accordance with Drinking Water Ordinance Section 21 (1).

Dosing pump:

Name of device:	SYR NeoDos Connect
Seriennummer:	2031XXXXX

Quantity added per m³:

Dosing solution:	Phosphat (PO ₄) [g/m ³]*	Silikate (SiO ₂) [g/m ³]*
SYR DL1	2	2
SYR DL2	3	0

* The quantity refers to the factory-set administration of a dosing agent of 100 ml/m³

Record of dosing agent administered :

Calendar week:	Year:	Volume of water: [m ³]	Administered dosing quantity: [ml]	Dosing solution :
3	2021	1,015 m ³	101	DL 1
4	2021	1,160 m ³	116	DL 1
5	2021	1,443 m ³	144	DL 1
6	2021	0,982 m ³	98	DL 1
7	2021	1,098 m ³	109	DL 1
8	2021	1,187 m ³	118	DL 1
9	2021	1,479 m ³	147	DL 1

The following applies to owners and operators of the SYR NeoDos according to the Drinking Water Ordinance (TWV):

Pursuant to Section 16 (4) of the Drinking Water Ordinance, owners and/or operators are obliged to inform their tenants or users of the drinking water supply system in writing and without delay about the treatment agents used and their concentration.

A template for such an information sheet can be found on [page 31](#) of these instructions.

Info sheet for residents



Treatment agents added to the drinking water must be disclosed to the residents (Section 26 Drinking Water Ordinance (TRINKWV)).

The treatment agents used are included in the list pursuant to Section 20/21 of the TRINKWV maintained by the German Federal Environment Agency (UBA - www.uba.de).

☐ In this building, the drinking water installation is protected by dosing the following combinations of active substances:

- ☐ Dosing solution C - Alkaline solution of sodium carbonate and sodium hydroxide with sodium salts of polyphosphoric acid
- ☐ Dosing solution SW - Aqueous sodium silicate-polyphosphate solution
- ☐ Dosing solution W - Aqueous solution with food grade orthophosphates and high polymer phosphates
- ☐ Dosing solution H - Aqueous solution with food grade orthophosphates and high polymer phosphates
- ☐ DL 1 - phosphate-containing, carbon activated silicate combination
- ☐ DL 2 - phosphate-containing special combination

☐ In addition, partial softening of tap water is achieved by exchanging calcium and magnesium ions for sodium ions

Measured raw water hardness: _____ ° dH
 Set and measured soft water hardness: _____ ° dH measured
 sodium level: _____ mg

Place, date

Owner of the building

Hans Sasserath GmbH & Co. KG • Mühlenstraße 62 • 41352 Korschenbroich • Tel. +49 2161 6105-0 • Fax +49 2161 6105-20 • www.syr.de • info@syr.de

14. Disassembly and disposal

15.1. Disassembly

Any inoperable SYR NeoDos Connect must be disassembled and disposed of in an environmentally friendly manner.

- Remove the power adapter.
- Disassemble the device incl. the injection valve

15.2. Disposal

Unless a take-back or disposal agreement has been made, recycle the disassembled components:

- Scrap metals
- Return synthetic elements for recycling

15. Technical specifications

Connection data

	Unit	
Nominal connection size	DN	20 - 32
Dosing solution container size	Litre	5 / 10

Hydraulic data

	Unit	
Working range according to DIN EN 14812	m ³ /h	0,06 - 6
Nominal pressure		PN 10
max. operating pressure	bar	8
Pressure loss (upper working range)	bar	0,28

Electrical data

	Unit	
Power supply	V	110 - 240
Rated frequency	Hz	50 - 60
Power consumption	W	25

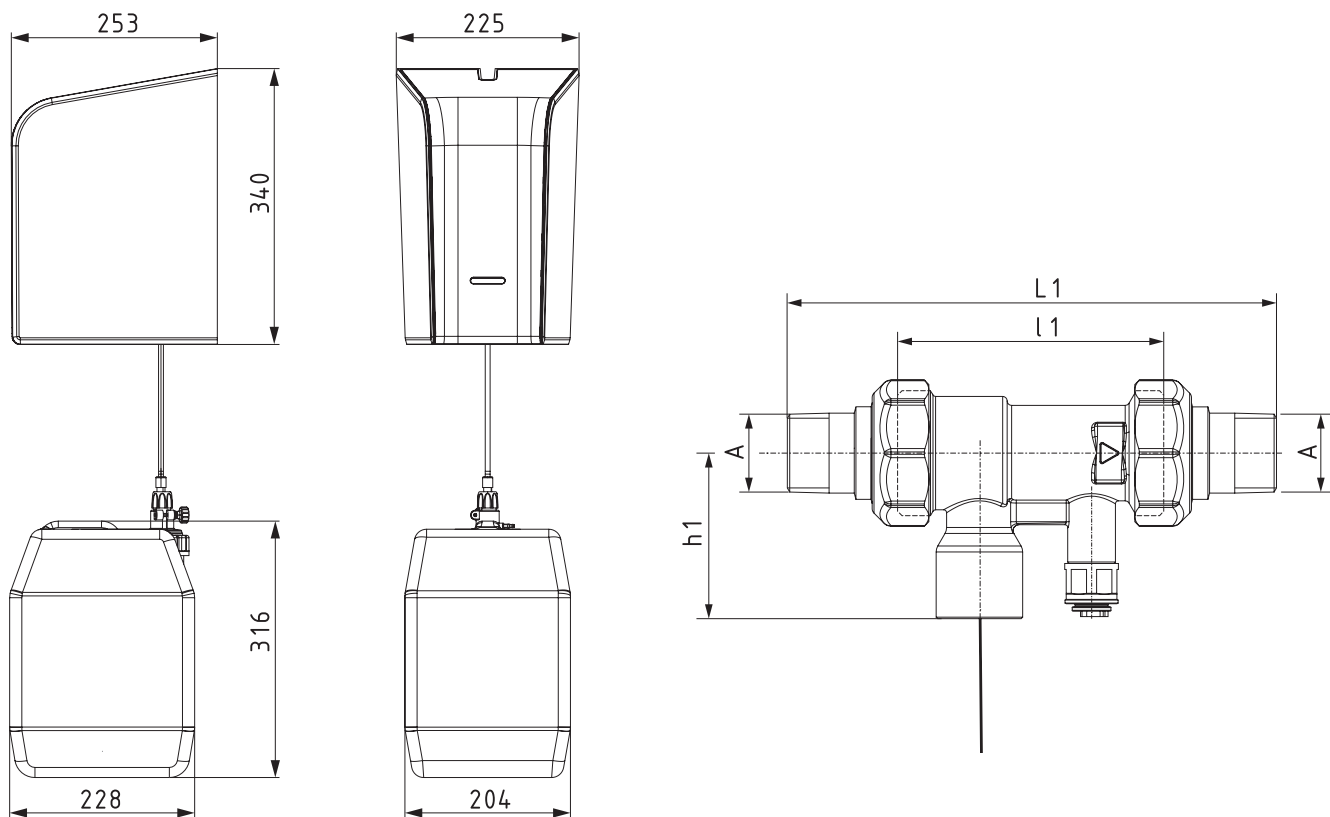
Consumption data

	Unit	
Dosing agent concentration in softened water	ml/m ³	100

Operating conditions

	Unit	
Water temperature	°C	5 - 30
Ambient temperature	°C	5 - 40
Humidity	%	max. 90
Noise emissions	dB(A)	56

16. Dimensions



NeoDos Connect	Connection-Set		
	DN 20	DN 25	DN 32
A	R $\frac{3}{4}$ "	R1"	R $\frac{1}{4}$ "
L1 [mm]	164	160	184
l1 [mm]	90	90	90
h1 [mm]	55,5	55,5	55,5

17. Components and spare parts

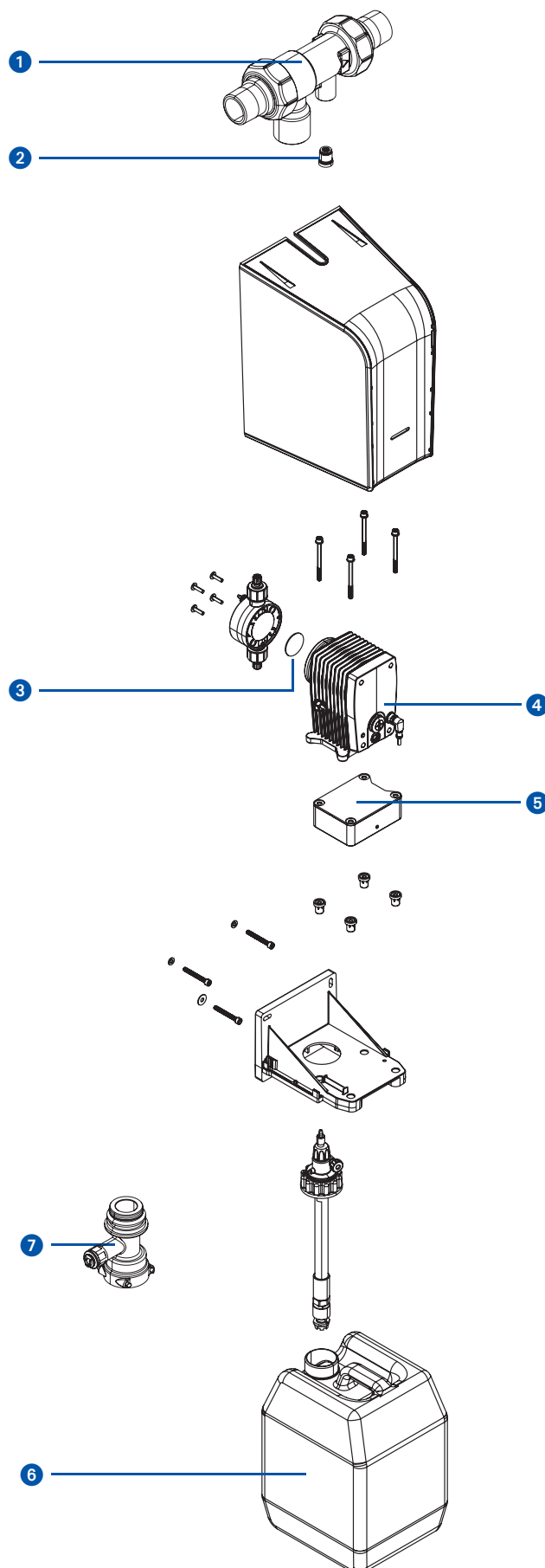
Spare parts / accessories

- 1 Connection -Set
DN 20 3100.20.000
DN 25 3100.25.000
DN 32 3100.32.000
- 2 Check valve injection valve
3100.00.928
- 3 Diaphragm
3100.00.924
- 4 Dosing pump
3100.00.927
- 5 Electronics box
3100.00.925
- 6 Dosing solutions
DL 1 5 litres 3100.00.921
DL 1 10 litres 3100.00.919
DL 2 5 litres 3100.00.922
DL 2 10 litres 3100.00.920
- 7 Connection Set Lex Plus / NeoSoft
3100.00.011

no pict.

Adapter
3100.00.926

Hose set
3100.00.923



Info sheet for residents



Treatment agents added to the drinking water must be disclosed to the residents (Section 26 Drinking Water Ordinance (TRINKWV)).

The treatment agents used are included in the list pursuant to Section 20/21 of the TRINKWV maintained by the German Federal Environment Agency (UBA - www.uba.de).

☐ In this building, the drinking water installation is protected by dosing the following combinations of active substances:

- ☐ Dosing solution C - Alkaline solution of sodium carbonate and sodium hydroxide with sodium salts of polyphosphoric acid
- ☐ Dosing solution SW - Aqueous sodium silicate-polyphosphate solution
- ☐ Dosing solution W - Aqueous solution with food grade orthophosphates and high polymer phosphates
- ☐ Dosing solution H - Aqueous solution with food grade orthophosphates and high polymer phosphates

- ☐ DL 1 - phosphate-containing, carbon activated silicate combination
- ☐ DL 2 - phosphate-containing special combination

☐ In addition, partial softening of tap water is achieved by exchanging calcium and magnesium ions for sodium ions

Measured raw water hardness: _____ ° dH

Set and measured soft water hardness: _____ ° dH measured

sodium level: _____ mg

Place, date

Owner of the building

Smart and safe – SYR CONNECT drinking water installations

SYR CONNECT makes for safe and smart domestic installations. In the areas of leakage protection, water treatment, hygiene control and heating system monitoring, your respective valves will be controlled via the SYR App on your smartphone, tablet or computer by browser. Thanks to the Internet-based swarm intelligence (ISI), they can even be interconnected and centrally controlled.

Your SYR PLUS

Winner of the Smart
Home Award:
SYR CONNECT

